Miesbadener Canblatt.

"Lagbiatihaus".

Chalter halle gedfinet von 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abende.

Polificeflonio: Frantjurt a. M. Str. 7406.

Wöchentlich a

12 Ausgaben.

"Taglifeithens" Ar. 6559-50.

Bon 8 Uhr morgens bie 6 Uhr abenda, aufter Sonntage.

Pofischeftento: Frantfurt a. M. Rr. 7405.

Anzeigenpreiser Ortsiche Anzeigen Mt. 1.28, auswährtige Anzeigen Mt. 1.80, örtliche Kellamen Mt. 5.—
auswärtige Reliamen Mt. 7.— für die einspartine Kolonelpeise oder deren Raum. — Wei wieder holter Aufraadme unveränderter Anzeigen entverchender Rachlag. — Schluß der Anzeigen Unmadme für deide Ausgaden: 10 ühr rormittaga. — Für die Aufraadme von Anzeigen al vorgeichriedenen Zagen und Plägen wird teine Gewähr übernommen. Bejugspreife: Turch ben Berlog bezogen: Mf. 2.80 monatich, Mt. 11.40 vierteljährlich, ohne Traglohn; durch die Volt bezogen: Mt. 5.50 monatlich, Mt. 16.50 vierteljährlich, mit Bestell neid. – Bejugsbestellungen nehmen ant: der Berlog, die Ausgabestellen, die Träger und alle Voltanstatten. – In Kallen höhrere Genoalt, Berriedstörungen oder Strette haben die Be-jecher leinen Anspruch auf Lieferung des Blattes oder Erktattung des entsprechenden Entgelts.

Berliner Abteilung des Biesbadener Tagblatts: Berlin W. 9, Bofftrage 18, Fernfprecher: Mmt Bentrum 11435-11437.

Freitag, 17. Juni 1921.

Morgen-Ausgabe.

Mr. 275. . 69. Jahrgang.

Reparation und Landwirtschaft.

Die beherrschende Zukunftsstrage des deutschen Boltes ist die: Wie können die Reparationslasten ausgebracht werden? Richt weniger als 50 Milliarden Papier-mart wird Deutschland voraussichtlich jährlich an seine spiliteren Feinde zu bezahlen haben. Diese Gumme setzt fich aus zwei Boften gufammen, einem feften Betrag von Geldmilliarden und einem veranderlichen Beftand teil der 26 Prozent des Wertes der gesamten Aussucht ausmacht. Die 2 Milliarden müssen auf jeden Fall aufgebracht werden, ganz gleichgültig, wie sich das deutsche Wirtschaftsleben entwidelt; dagegen ist es von der Richtung, die diese Entwidsung einschäfigt, abhänzig, welche höhe die veränderlichen Zahlungen erreichen

In den Jahren vor dem Krieg galt die landwirt-schaftliche Produktion als weniger rentadel gegenüber ber industriellen Kapitalsanlage. Schutzolle und steuerliche Begunftigungen maren notwendig, um fie auf der Höhe zu erhalten. Auch heute noch wird es licher zutressen, daß in Industrie und Handel, von Zeiten besonders schlechter Konjunktur abgesehen, leichter Geld verdient wird als in der Landwirtschaft, da diese gegenüber der erstmoligen Kapitalsumsetzung der Industrie gleichsam jährlich nur einen einzigen Umsay erzielt. Dementsprechend scheint sich als der geeignete Weg zur Aufbringung der Reparationstasten die nügelicht weitgehende Industrialisterung Deutschlands zu empsehlen. Dazu kommt noch, daß unsere inländische landwirtschaftliche Produktion vorläufig längst nicht zur Ernährung unseres Volkes ausreicht. Wir müssen sein teures Auslandsgetreide einführen, und zur Erlangung der zur Bezahlung erforderlichen hochwertigen Geld-serten empfiehlt sich wieder als der unmittelbarite Weg die Aussuhr von Industrieproduktion. Run aber ind diese Produfte jum großen Teil aus fremden Roh-toffen hergestellt, die erst eingeführt, also ebenfalls in fremder Balufa bezahlt werden muffen, so daß com Ertrag der Aussuhr auch diese Kosten erst beglichen werben muffen. Die Ungulänglichfeit unserer land-wirtschaftlichen Produktion führt also zu einer Exports intigleit, die in sich selbst die Notwendigkeit weitecer

Steigerung trägt. Man tonnte nun meinen, bag burch ben Ausen-bandel gleichsam bas Ausland mit zu ber Bezahlung ber Reparationslosten herangezogen werben tonne, ba wir doch an ber Verarbeitung ber Rohstoffe und Aus-fuhr ber Fertigwaren verdienen. Ganz abgesehen von der foarfen Belaftung unferer Ausfuhr burch die Ginfuhrzolle ber fremden Länder fteht bem aber die Tatache gegenüber, daß von jeglicher Ausfuhr 26 Prozent des Wertes ohne weiteres der Entente verfallen find. Dabei ift es gleichgültig, ob ber Ausfuhrhandel biefe 28 Prozent tatfächlich selbst abzugeben hat ober ob 28 Prozent tatsäcklich selbst abzugeben hat oder ob das Reich sie ausbringt, wie es ja vom Reichstanzler bereits zugesichert worden ist. Bringt man aber vom Wert der Aussuhr diese 26 Prozent in Abzug, so ist es zum mindesten sehr zweiselhast, od dann noch ein ausreich en der Arbeitslohn für unsere Industrie übrig bleibt, der ja mindestens so hoch sein muß, um die Ernährung aller in der Industrie sätigen Personen und ihrer Angehörigen zu ermögslichen. Gesänge es dagegen, einen wesentlichen Teil unserer Arbeitskräfte in der Landwirtschaft unterzubringen und dadurch sowie durch Einführung neuer sand wirtschaftlicher Methoden neuer landmirticaftlider Methoden eine Steigerung unserer inländischen Produttion an Rahrungsmitteln gu er-Belen, fo würde einmal bie Ginfuhr biefer Art ver-mindert werben fonnen, weiter aber murbe die gur Betablung biefer Einfuhr notwendige Ausfuhr wegfallen und bamit eine entsprechende Berminberung ber Re-Parationsverpslichtungen eintreten. Wenn auf diese Beise unsere gesamte Aussuhr etwa um eine Milliarde Galdmart niedriger zu halten mare, als es bei der Be-folgung der umgefehrten Politit der Fall fein murde, o würde bas schon eine Berminberung der jährlichen Reparationsraten um 260 Millionen Goldmart herbeiführen. Dadurch ift beute und auf lange Zufunft binnus die Landwirtschaft, von dem Standpunkt der Rollswirtschaft aus betrachtet, ein sehr rentables Unternehmen. Daraus ergibt sich, was Reichstanzler Dr. Mirth in seiner Programmrede im Reichstag nachdrücklich betonte, daß die Steigerung unsetzt landwirtschaftlichen Produktion unsetzt landwirtschaftlichen Produktion unsetzt te aller michtigfte Aufgabe ift und felbit bie orderung ber induftriellen und Exporttätigfeit an

.

Oringlichfeit weit übertrifft. Bege ftehen, vor allem ber Mangel an inländischen andarbeitern, nicht vertannt werden; aber fie mufen überwunden werben. Es muß mehr Rachbrud darauf gelegt werden, Erwerbslose als landwirtschafts l

liche Arbeiter unterzubringen. Die Landwirtschaft ift imstande, noch eine große Jahl an Krästen aufzu-nehmen und zu beschäftigen. Eine Intensivierung ihrer Wethoden, Tiestultur u. a., wird zubem auch Bedarf nach neuen Maschinen und damit Beschäftigung für gemiffe Industriezweige bringen. Bor allem aber tonnte eine tatfrästige Inangriffnahme bes Sieblungs problems einerseits ben fibergang dur Garten-tultur und damit zur besten Ausnuhung des Bobens, andererseits eine starte Belebung der Bautätigkeit und ber gahlreichen bamit jufammenhangenden Erwerbszweige bringen, so daß unsere Industrie für die Einsichrünkung des Absates nach außen einen gewissen Ersat durch die Steigerung des Umsates im Innern

Es ist möglich, daß die 2fiprozentige Exportabzabe eines Tages durch einen anderen Index ersetzt wird, so daß das Interesse an unserer Aussuhr nicht mehr ben gegenwärtigen hemmnissen unterworfen ist. Aber auch dann noch wird die Landwirtschaft in hervor-ragendem Mohe zur Erleichterung und Abkürzung unragendem Masse zur Erleichterung und Abkurzung unserer Schuldknechtschaft beitragen können und müssen. Menn man bedenkt, welche gewaltigen Zuschüsse das Reich disher geleistet hat, so ist klar, daß in Zukunft neben den Reparationsleistungen für diesen Zwed keine Mittel mehr zur Versügung stehen. Deutschland muß in bezug auf Brotzetreide so bald wie irgend möglich Selbstversorger werden. Das zu erreichen, ist Aufgabe des ganzen Volkes; der Wille zu landwirtsichaftlicher Arbeit muß in den weitesten Kreisen crwachen und muß sich paaren mit der Wertschätzung dieser Arbeit. Kerner müllen die Regierungen in diesem fer Arbeit. Ferner muffen bie Regierungen in Diesem Sinne wirten, Die besonders die Forderung bes Gieblungswesens endlich einmal energisch in die Hand nehmen sollen. Bor allem aber müssen die Landwirte seibst ihre hohe und große Aufgabe richtig erkennen. Sie haben in den Kriegsjahren wie auch andere Teile unseres Bolkes eine Erziehung zur Unmoral durchge-macht und es troh aller Preisbeschränkungen und Ab-lieberungsperischieften perkenden zu einem bedeutenlieserungsvorschristen verstanden, zu einem bedeuten-den Wohlstand zu gelangen. Das kommt auch darin zum Ausdruck, daß die Lebenshaltung der landwirt-schaftlichen Bevölkerung, besonders bei den mittleren und kleinen Bauern, heute viel besser ist als vor dem Rriege. Die Berbefferung ber Lebenshaltung aber foll nicht bie Urfache gu ichweren Borwurfen fein. Dagegen forbert ein anderer zu schärfster Berurteilung Jeraus, die Ablehnung sedes Opfers für das Gemeinrecht. Die Landwirte haben sich im Berkehr mit den Ersassungsorganen der Kriegswirtschaft daran gewöhnt, allen Anssprüchen und Forderungen des Staates grundstilichen und nachdrücklichen Widerstand entgegenzusehen. Gie wollen fich den Konsequengen bes Umftandes, daß wir ben Weltfrieg verloren haben, hartnädig verichließen und werden durch reaftionäre Wortführer in ihrem Irrtum noch bestärkt. Sie müssen endlich einsehen, daß die ungeheuren Lasten, die Deutschland auserlegt sind, nur getragen werden können, wenn alle Schichten des Bolkes, alle Beruse und Stände, Produsenten und Ernsuchen genten und Konsumenten, bis an die Grenze ihres Könnens Opfer bringen. Die deutschen Landwirte, beren Besit durch Krieg und Revolution einen so gewaltigen Wertzuwachs erfahren hat, tonnen einen wesentlichen Teil bieser Lasten auf sich nehmen, und fie muffen alle Mahnahmen, die gur Forderung der landwirtschaftlichen Production geeignet find, nach Kräften unterstützen, auch wenn sie babet zeitweise teine Borteile haben, und bürfen auch ihre Preispolitit nicht von ichrantenlofem Egoismus beherricht fein laffen.

Die Biesbadener Befprechungen.

Dz. London, 16. Juni. (Drahtbericht.) Der Parifer Berichterstatter ber "Morning Bost" schreibt: In Frankreich nehme bie Ansicht zu, daß die letzten Besprechungen zwischen Loucheur und Rathenau ber Borläufer gu einem Einvernehmen gwifden ben Fabritanten und Fachleuten Deutsch lands und Frantreichs fei, um eine softemati-iche Wiederherstellung ber gerftorten Gebiete gu bemerfitelligen.

D. Baris, 16. Juni. (Eig. Draftbericht.) Louche ir hat jede für die Offentlichkeit bestimmte Erklärung über seine Wisbadener Besprechungen mit Dr. Rathenau abgelebnt.

Die Refolution Borter vom Genat abgelefint.

Dz. Bashington, 16 Juni. (Drahtbericht.) Wie "Chicago Tribune" melbet, ist die Resolution Borter, die das Repräsentantenhaus am letten Montag angenommen batte, wie vorauszusehen war, vom Genat abgelehnt morben. Aber die Resolution wird beute in einer gemeinfamen Gigung bes Reprafentantenhaufes und bes Senats beraten werben.

Die Wirfung des Reparationsplanes. Sandelspolitifche Bedenten Dac Rennas.

Länder anmendbar.

Dz. London, 16. Juni. (Drabtbericht.) Die Rebe Mac Kennas über die Bezahlung der deutschen Reparationen sintet in der Fresse große Beachtung. Fast alle Blätter nehmen in Leitartifeln dazu Stellung und beben die Erklätung Kennes bervor, das Deutschland in Ros. ftoffen bezahlen mille.

Der englische Standpunft bezüglich Oberichlefien.

Dz. London, 16. Juni. (Drahtbericht.) "Daily Telegraph" schreibt, in Londoner amtlichen Kreisen sei man durchaus abgeneigt, ben deutschen Selbst schutz mit den polnischen Insuischen senten auf die selbe Stute zu stellen. Inzwischen seinscht der ge-uingste Fortschritt bezüglich der Kestlegung der Grenzen in Oberschleisen gemacht worden, odwohl fechs verschiedene Grenglinien ben Alliierten vorgeichlagen murben.

Dr. London, 16. Juni. (Drahtbericht.) Die "Times" erflart, von gutunterrichteter Geite aus Oberichlefien fei nach London berichtet worden, es bestehe die Mögtich feit, daß die englischen Truppen in einem Bezirk westlich der Linie der Insurgenten. zusammenziehung würde sein, die Freiheit der englischen Berbindungstinie zu sichern, die augenblicklich als von den polnischm Infurgenten geduldet bezeichnet werber

Mond George über ben Bollerbund.

Dz. London, 16. Juni. Llond George erklärte in einer auf einer Wallifer Methodisten-Versammlung gehaltenen Rede, es bestehe eine wirkliche Gesahr, daß, wenn nicht etwas mehr getan werde, um die öffentliche Meinung in den zivilissierten Ländern der Welt au belehren, der Bölferbund ein Nährboden für Unstriede und Streitigkeiten werden könnte. Es könnten im Sunde Parteien und Gruppen verlichet werden und eines Topen wenn die Mehre gebildet werben, und eines Tages — wenn die Miehr-beit auf der einen Geite und die Macht auf der anderen Geite stehe — werde man sehen, daß die Erörterungen bes Bölkerbundes nur zu den größten, se ertebeten Konstitten geführt hätten. Lood George cressiärte, er sei voller Entäuschungen, wenn er sehe, daß troß der Lehren des großen Krieges der Geist nationalen Halles, die Habsucht und die schlimmsten Kolsten nationalen Kalses ehense parkerrichten mie krisker gen nationalen Stolzes ebenso vorherrichten wie früher, und dies sei keineswege auf die großen Länder be-schränft. Die verborgenen, von dem Krieg aus-gegrabenen Rationen seien sogar noch ich limmer. Das Gemiffen ber Botter muffe gepruft merben, bamit es Blutvergießen wie Berbrechen verabicheut.

Dirette Berhandlungen zwiften Amerita und Japan.

Dz. Baris, 16. Juni. (Drahtbericht.) Mus Wafhing. ton wird gemeldet, swifden ben Bereinigten Staaten und Japan find birefte Berhanblungen gur Regelung ber verschiedenen ausstehenden Fragen ein-schließlich des Mandats über Da p, die Gin wand e-rung nach ben Bereinigten Staaten, die Befitzechte ber Fremden in ben Bereinigten Staaten und Die Ridgabe Schantungs an China im Gange. Die Besprechungen werden auf amerikanischer Seite von Staatssekretär Hughes und auf japanischer Seite von japanischen Botschafter in Washington geführt. Wie ferner mitgefeilt wird, wird durch die Regelung der Papfrage zwischen den beiden am meisten interessierten Rationen eine Erörterung durch den Bölterbund überflüffig.

Bom fleinafiatifden Kriegefchauplag.

Dz. Konstantinovel. 15. Juni. Aus Zuguldak mird gemeldet: Nach den letzten Nachrichten von der Front beginnen
die Griechen eine lebbaste Auftlärungstätigkeit
auf der ganzen Linie. Einzelbeiten über die Overationen
teblen. Man weis disher nur sicher, das die Griechen keln
endgültlaes Ergebnis erzielt haben.
Dz. Londou, 16. Juni. (Drahtbericht.) Im Unterhaus wurde von Regierungsseite in Erwiderung auf
eine Anfrage mitgeteilt, die Regierung beabsichtige
nicht, die englischen Truppen, welche auf dem astatischen
User des Bosporus stationiert seien, zurückzuziehm.
Ebensowenig bestehe die Absicht, sich auf irgendwelche
mistänischen Arbeitensteunsten.

Türlifche Rabinettsumbildung.

Dz. Konkantinopel. 15. Juni. Det Großwellt Tewfit. Balda bat sein Ministerium wie folgt umgebildet: Außeres: Markall Zuset-Balcha: Inneres und Unterricht: vertretungswelle Markall Ali Rija-Balcha: Marine: Waricall Salib-Balcha: Sandel und Landwirtschaft: Sela-Bei: Finanzen: provilorisch Sullein Kiazina Ewlaf.

Die neue Regierung im feenen Diten.

Dz. Reval, 15. Juni. Rach Mostaver Rachrichten wird bie von ben Anhängern Semenows gehildete Regierung im fernen Often von ben ausländischen Bertretern, barunter and von Japan, nicht anerkannt. Japan wirft ber Regierung antibemotracische Tendenzen vor.

Gine bentiche Rote wegen ber Gefangenen von Moigron.

D. Bajel, 16. Juni. (Eig. Drafitbericht.) Rach einer Meibung ber "humanito" ans Berlin wird die deniche Regierung auf Grund der Riefenkundgebungen im Reich eine Rote nach Bario senden, in der die nachdrifdiche Bitte um Freilaffung ber in Avignon noch festgebaltenen 115 Deutschen ausgelprochen wird.

Rachbrud berbeten.

Der Typ auf Reisen.

Bon Coa Grafin von Banbiffin.

Schweigend hörte fie zu. Schliehlich betrachtete fie thn und fagte: "Sie find aus einer anderen Zeit und Welt. Ihnen war dies alles zugänglich, Sie konnten fich burch eigne Unichauungen bereichern - uns bleibt bie Beidrantung auf Die engen Grengen unfeces Baterlanbes -

Aber um Gotteswillen! Die Bunden werben vernarben - Die Bolter tonnen nicht in ewiger Abfehr gegeneinander beharren, man wird vergeffen -

Wir nicht!" stieß sie aus. Er verstummte. Sollte er sie bedauern ob dieser Engherzigkeit — gab es zwis ichen dem jungen Deutschland und ihm noch andere 216. grinde, bie nicht nur bas verichiedenartige Erleben gegraben hatte, sondern die durch eine entgegengeschte Bewertung der besten, menschlichen Eigenschaften entsstanden war —?
"Ich habe drüben gesitten", begann er. "Bielleicht stärfer und verzweiselter als Sie hier, die doch jahrestenn die France aus Sieden betten

lang die Freude an den Siegen hatten.
"Sie sind doch zurückgelommen", suhr sie für ihn fort, als versolge sie seine Betrachtungen weiter. "Das ist es eben, was ich verstebe, daß man eine schwerzende, heiße Wut auf das Land hat und es doch nicht lassen fann. Dan möchte helfen -

"Belfen?" wiederholte er haftig. "Ob nein! Mich widert alles an! Ich dachte, würdige, von ihrem Leid veredelte Unglickliche zu sinden und sehe nur Menichen von kurzem Gedächtnis, verkommener Moral — "Doch wohl nicht alle", unterbrach sie ihn.
Er stutte. "Aber Sie — die Sie nicht vergesten wosten und die Jeinde weiterhassen, erinnern Sie sich bessen, was das eigene Roll uns angetan bat?"

beffen, was bas eigene Boll uns angetan bat?

Gie nidte ftumm. "Saben Gie perfonliche Berlufte im Kriege gehabt?" fragte fie bann.

Das mußte er verneinen. Rähere Berwondte bejaß

Wiesbadener Nachrichten.

Bur Ginführung einer Brembenf'ener.

— Die Kreistassabgeordneten und Kreisausschubmitglieder des Wirsbadener Landtreiles treten am 27. d. M.
su einer Sikung zusammen, in der sie den vom Kreisausschuk
entworfenen Hausbaltsplan 1921/22 sessschuben werden. Für
die Kreisdundesteuerordnung dat der Kreisausschuh einen Kinderungsvorschlas gemacht. Die Mitglieder und Steflwertreter des Schauamtes für Mosserläufe 2. und 3. Ordnung
werden durch den nächsten Kreistag gewählt. Notwendig geworden ist, das dieser noch einmal einen Boschub derbeiführt über die Aufnahme eines Darlebens die zum Ketrag
von 2 600 000 M. swecks Dedung aller Ausgaden, die der
Kreis Wiesbaden-Land geleistet hat, und die ihm noch nicht
vom Neich erstattet sind, an Aufwendungen für die Kreiswohlsakrispsiege, insbesondere an Familienunterstützungen
für Rechnung des Reichs gemäß 5 99 des Landeskeuergeleben
vom 30. Märs 1920. Der Kreislag batte bereits bei seiner
letten Jusammensunft einen diesbeschalichen Besch is gesakt.
Er mus aber erneuert werden, da die Rassausche Landesbant das gewürsichte Darleben nicht zu 4% Prosent, sondern
zu einem höberen Insbetrag abgeben sonn.

— Aussuhrtreibeit von Musterpasseten. Für die Bersen-

su einem höberen Iinsbetrag abgeben fann.

— Ausfuhrfreibeit von Musterpaleten. Für die Versendung von Mustern und Proben in das Ausland wird von den Bestanitaiten bäusig eine Aussuhrbewistigung verlangt. Es ist dies insbelondere dann nicht nötig, wenn in der Ausschuhrertlörung zu Musterpasteten auf die Eigenschaft des Indalts als Muster und die dadurch begründete Aussuhrfreibeit dingewiesen ist. Auf die Klagen des Handels bierüber dar ieht das Reichsvolfministerium die Postanter angewiesen. Dei Zweiseln die Entscheidung über die Aussuhrfähigkeit siets der zuständigen Zollstelle zu überlassen.

er überhaupt nicht mehr. "Daher urteilen Sie anders. Ein großer Schmerz rüdt alles in ein neues Licht — man lernt begreifen,

Jebenfalls haben Sie bann bie rechte Lehre aus Threm Rummer gezogen", unterwarf er fich ehrerbletig

biefer Auffassung.
Sie faß aufrecht, verstohlen betrachtete er ihr Profil: bie Rase war ein flein wenig gebogen, die Stirn hoch, ber Mund mit ben Grübchen in ben Winteln entichies ben am besten geraten. Wer sah boch so aus? — Be-sichter, Porträts tauchten in ihm auf. — "Die Sigtina", sagte er wie zu sich selbst.

Sie fuhr herum, ihre Angen flammten ihn an: "Wie tommen Sie baraus?! Es war eines anderen — Borrecht, mich so zu nennen — bitte, gebrauchen Sie bas Beispiel nicht wieder."

"Gewiß nicht."

Sie fah eine Weile por fich hin, barauf erhob fle fich und nahm ben Mantel auf ben Arm. "Ich mochte noch fragieren geben, ehe ich babe."

Er hielt fich für verabichiebet und füftete ben Sut Rach ein paar Schritten manbte fie fich und bat liebens. würdig: "Wenn Gie mich begleiten mögen? - 3ch barf unmöglich Gie verantwortlich machen." -

"Rein! Aber meine Gegenwart foll Gie auch nicht

an Peinliches erinnern." - Bewahre!" Ihre Augen faben ihn ffar an. "Es ist mir sogar unterhaltsam, einen Menschen von damals zu sehen." Er blidte sie fragend an: "Nun ja, einen Menschen, ber 1914 eigentlich stehen geblieben ist, weil er sern war und nichts miterleben konnte, während wir durch die Ereignisse allmählich umgemodelt worden

"Aus bemselben Grunde find Sie ja mir interessant", sagte er freimutig. "Schon gestern. Obgleich Sie bei Beginn bes Krieges noch ein fleines Mädchen gewesen sein muffen."

"Sechzehn Jahre — ba ist man icon wer." Er

Die Sonntagsrube im Friseurgewerbe, worstber in Arbeitgeberkreisen in den seiten Lagen leddafte Auseins andeckenungen enstlanden, dieden next am miung, die im Gewerschaltsbaus kattkand. Gauleiter Giele (Grankfurt a. M.) erdrerte eingehend das Idema, wabei er die Aots wendigseit der Sonntagsrube im Friseurgewerbe betonie. In der Aussprache erflärten sich die anweienden Meister mit den Gehilfen einverstanden. Es wurde iclieklich eine Resolution angenommen, in der u. a. darauf dingewiesen wird, das die Sonntagsarbeit bereits in vielen Große, Mittels und Kleinstädten sowie in ganzen Länderbezitsen auf Grund des Alleinstädten sowie in ganzen Länderbezitsen auf Grund des Stillesung eine verständige Auffallung des seiter in der Entsichließung, eine verständige Auffallung des seiten Willens allet im Friseurgewerbe beschäftigten Angestellten, die an dem geitgemäßen und ipruchreisen Gedanken der Sonntagsruhe festdalten und auf ihrer Durchführung unbedingt des steben.

stehen.

Die Ausgabe ber Finanzämter. Für die Finansämter bat der Reichsminister der Finanzen jest eine vorläusige bet die Keichsminister der Finanzen jest eine vorläusige Geschafts an weilung erfalsen. Es tann ihnen auch die Berwaltung von Landesadgaben und Landesvermögen sowie von anderen öbentlicherechtlichen Abgaben, insbesons dere von Kirchenkenern, übertragen werden. Die Steuern vom Beits, Einkommen wie Vermögen lowie die Umla suer iollen für den gleichen Steuerbesirf in daslelbe Arbeitiges diet sallen. Der Umiang eines Arbeitögebiets soll für Zeis die samter bemessen werden. Die Schreibweise ber Finanzemer loll knapp und klar sein. Auf eine möglichste Einschräums soll Bedacht genommen werden. Die Gebäude der Amtschafte ist rund und zeigt den Reichsahler ohne Echild. Die Amtsbezeichnung erschent über, der Anne des Amtschieges ist rund und zeigt den Reichsahler ohne Echild. Die Amtsbezeichnung erschent über, der Anne des Amtschieges kannen is lange weiterverwendet werden, die sie durch die vorgeschriebenen criebt werden. In die hauf die vorgeschriebenen criebt werden. In die der der Badrung des Steuergebeimnisse ist karauf zu achten, das eine Einschraabme in die Eteneralten, Listen, Keglster usw. durch Unsbetugte unmöglich ist. Die neue Anweisung kritt am 1. Juli in Kralt.

Ein Spersamselisserlab. Der vreubsiche Minister des Innern das neuerspieges einen Ersch, beit, Kerminderung des Sungern das genen Ersche Mehren Ersche Minister des Innern das genern das genen Ersche Minister des Innern das genern das genen Ersche Minister des Innern das genern das genen Anseilage Minister des Innern das genern das genern des Minister des Innern das genern das genern des Minister des Innern das genern das genern Erschen Erschen Ernersinge und Erschen Erschen Ernersinge und Erschen Ersche Minister des Innern das genern das genern des Minister des Innern das genern des Erschen Erschen Ernersinge und Erschen Erschen Erschen Erschen Erweiber Des Innern das genern des Erschen Erschen Erschen Erschen Erschen Erschen Erschen Er

am 1. Juli in Kraft.

— Ein Spersamkeisertab. Der preubsiche Minister des Innern bat neuerdings einen Erlaß, betr. Berminderung der Ausgaden für Bortolosten und Briefumschläge, herausgegeben. Diernach wird das Gewicht der Normalpapiere der Klassen die das Gewicht der Normalpapiere der Klassen die zur Große von 13/19 Jentimeter dienen, auf 60 Gramm für den Quadratmeter beradzeitst. Bei dem die der vorge chriedenen Quadratmeter gewicht von 70 Gramm für die genannten Umschlagpapiere war das durchschnittliche Gewicht mit einem Braen Keichsformat 17 die 20 Gramm. Infolgedessen wurde schon dei geringen weiteren Einlagen das Gewicht der untersten Bortostute von 20 Gramm werd das Gewicht der untersten Vorlostute von 20 Gramm bereichtiten. Durch die vorsehend beichriedene Erleichterung wird das Gewicht eines Umschlags von 13/19 Zentimeter um durchschnittlich 1/2 Gramm beradzeiett, was wesentlich aut Berminderung der Bortoschen beitragen wird.

Detminderung der Portotoften beitragen wird.

— Franklurter Messe. Das Franklurter Mesamt hat in Mailand, Corla Bittorio Emanuele 22, eine eigene Geschäftsstelle eingerichtet. Auber der Merbearbeit für die Franklurter Messen soll dieses Bureau Austünfte über die Ein- und Ausführbestimmungen Deutschlands und Italiens erzeilen. Auch in Finnland ist für die Franksurter Messen eine neue Auskunftzstelle eingerichtet worden, und zwar in den Geschäftsräumen der Fixma Kesser und Krober, Debsingfors, Fahrissgatan 4.

meglors, Gabritsgatan 4.

Deutscher Wertbund und Leiviger Meste. Im Anichlus an Berbandlungen mit bem Deutschen Wertbund wegen bet Unterkilbung ber Entwurfs- und Mobellmesse ült die auf Beichlus bes Arbeitsausichuses bes Mestamts für die Mustermessen in Leivzig der Geschäftistelle bes Deutschen Wertbundes Sit und Stimme im Cachverständigenausschus der Entwurfs- und Mobelsmesse eingeräumt worden.

— Rheingauer Notgeld. Aus Rübes bei m a. Rh. wird berichtet: Der Rbeingaukreis bat das von ihm ausgegebene Rotgeld dum 31. August d. I. aufgekündigt. Besiner dieses Geldes werden dierauf besonders ausmerklam gemacht. Die Einschung ersolgt die aum norgedachten Zeitpunkt durch die Kreiskammunalkalle in Rüdesheim und lämitliche Gemeindekallen des Abelingaukreites. Nach dem 31. August 1921 ift der Anspruch auf Einschung verfallen.

— Mansardendiebstähle. An der Schübenhofftraße sin einem Dienkmädden aus einer Mansarde die Ersparnisse in Höbe von 400 M. gestoblen worden. — Um 15. d. M., awi ichen 12 und 12% Uhr mittags, wurden am Bismardrins aus einer erbrochenen Marsarde u. a. gestoblen: 9 weibe Killendeslige. Derrens und Damenhenden, Rachtiaden Erumple sowie ein duntler, neuer Sadansug mit duntel grünen und sisa Streesen, sowie ein Paar gelbe herren

lachelte. "Doch! Es tommt breuf an, in welcher Um gebung man groß wurde."

Das flang recht melancholisch. Es verftartte auch feine Reugier auf ihre Umgebung und gefellichaftlichen Berhältniffe.

"Ich nämlich", erzählte fie, "wuchs auf einem Schlof auf. Es soll wunderschön gewesen sein, innerlich wie außerlich — ich fand es langweilig. Alles sollte se auf. Es soll wunderschön gewesen sein, innersich wie äußerlich — ich fand es langweilig. Alles sollte se bleiben, wie es von jeher gewesen war — es gab teinen Plat sur neue Möbel, auch nicht sür neue Gedacken. Es war alles beseht, wissen Stell" — Er lachte mit ide "Der Hauschrer meiner Brüder und ich wir siedten uns. Das soll östers vorkommen und ist deshalb eine alltägliche Geschichte. Rur, — daß ich durch ihn sehen und denken lernte — er nahm mich nicht blindlings hin, als Baroneh Tieden: ich sollte ganz anders werden, um ihm zu gesallen. Das machte mich oft wütent auf ihn — ich hahte ihn beinah! Wenn er Prinadden, um ihm zu gesallen. Das machte mich oft wütent auf ihn — ich hahte ihn beinah! Wenn er Prinaddent auf ihn — ich hahte ihn beinah! Wenn er Prinaddent aus ihn ich entsernen zu wollen. Ganz im Gegenteill Sie stand einen Augenblick unter den vom Minde verktrümmten Buchen am Walbsaum und dernattete kein wortlos. "Bür die war auch die Luft zu start, sie daben nachgegeben", meinte sie. Ich wollte das nicht. Mein Berlobter siel 1915 im Herbst. Und mit einem Schlage wurde mir klar, daß ich nun erst recht nicht un Sause bleiben tönne, daß er zwar meine Geele erweck, mich aber äußerlich in Ketten gelassen habe. Da ginz ich auf und davon. Andere Mädhen solgen ihrem Goilebten — ich einer inneren Stimme, die doch die seine gewesen sein muk. Mir war, als spräche er erst sessionen auf meine Familie sortsiel. Denn ich habe es ia nie bereut. Ich arbeitete in allerband tunstgewerd sichen Schulen — seit einiger Zeit stehe ich aus eigenen Füsten. Dies ist meine erste Ferienreise." Gufen. Dice ift meine erfte Ferienreife."

"Und bie au Saufe?" -

Murtiebrug falgh.

Schnurschube. — Angaben, welche sur Ermittlung ber ge-ftoblenen Gegenstände besm. bes Diebs au flibren geeignet ericheinen, auf Jimmer 19 im Bolizeiprafibialgebaude.

- Boltanweisungsverkehr mit Belgien. Bestamtlich wird mitgeteilt: Belgien hat den Boltanweisungsverkehr in der Bichtung nach Peutickland wieder ausgenommen. Bom 15. Juni an find auch Bostausträge und Bostnachnahmen auf eingeschriedenen Eriefiendungen lowie auf Briefen und Köstchen mit Wertangabe nach und aus Belgien wieder zus gelassen.

— Rommungle Tagungen. In ber Beit vom 22, bis 24. Juni b. 3. finden in Stutigert die Mitgliederversommlungen des Bereins für Rommunalmitstagle und Kommunalpelitik E. B. (Sig Berlingriedenau) und bes Deutschen Städtetages (Sig Berlin) ftatt. Es mird dies seit der letten Tagung beider Berbande im Jahre 1914 in Roln die seitbem exobite Tagung auf dem Gediete der Kommunalwirtschaft und Kommunalvermiltung fein.

— Ju dieser Towung werden die namholtesten Betreber der deutschen Städle und Gemeinden in Stuttgart etwartet. Die Ingesordnung der Kerteins für Kommunalwirtschaft und Kommunalpolitit E. B. liebt solgende Borträge vor: Geschöftliches Brichterkatter: Generalieft. Erwin Sein. Die Finanzlage der Städle. Berichterkatter: Briggermeiser Dr. Bucrelingsbungsort. Siedlich Rerfolenderen Die Nort der mörtzemdermilben Die Finnmlage ber Stobte. Berichterftatter: Birgermeifter Dr. Bucerlushannover, Siedtiet Merf-leffürnberg. Die Not ber würfembergilden Stabte und Mittel jur Abbille. Berichterftatter: Oberbürgermeifter A. Schwemmberger-Ulm. Die Tagesordnung bes Deutschaft Stöbtelages berücklichtigt solgende Punite: Die genenmärtige Lage der Städte. Berichterftatter: Oberbürgermeifter Dr. Luther-Elfen, Oberbürgermeifter Pr. Lohmener-Konlagebern i. B. Das Gemeinbewerfassungerecht. Berichtersten ber Berichtsert. Dr. Kopp-Stutigert, Oberbürgermeister Kallner-Rüftringen, Oberbürgermeifter Betilfer-Gom. Burgermeifter Bottler-Bonn.

Mus bem Bereinsleben.

er

31

e:

er

eta

SUL

eli

but

911

nen

he Hote eine

hen ngs pep CHA. nati

nes 111

ict.

mem

+ 11

edt. Go.

cine

e es erbe

atte B

* Der "Wiesbaben er Militärverein" veranstallet am Sonntag, ben 10. Juni, einem Ausstug nach Hobenkein. Absatt ab Wiesbaben 8 Uhr 18 Win. vorm. Weitermarich ab Lg.-Ichwallach burch bertige Wartal, Rast: Burgrestaurant Lehler. Freunde und Gulle berglich millfoinmen.

and berglich willtomeen.

"Augendarupve der Deutschnattanalen Bolfapartel". Es wird erbeien das sich alle Mitglieder am Jomplondend
blie Uhr am Hauptdahnbei zur Sounwendieter in Caus einsinden. Röheres Bunhandung Bieil (Schlokplek).

"Angendring Wiesdaden" leinen L. großen Werdreckend im
"Wintergorten" obends 8 Uhr. Ein auserfrienes Brustomm somte ein
Portrog über "Die Jiese des Jusendrines" maden den Besuch des Abends
für jeden, der sich dassüt interssiert, besonders wertvoll.

Aus Proving und Nachbarichaft.

Boltsbilbungeverein.

Po. Blebeld, 16 Juni. Der Boltsbildungsverein, welcher in biefem Indie auf feine Solabrine Tutinfert guruchblidt, murbe feiner-zeit von harrn Geh. Kom-Rat Dr. W. Kalle gegründet. Er war fein Borfibender bis zum Tobe und hat den Berein mit feinen verseit von geten veh, Kem.-Rat Dr. Ab. Ratte gegründer. Er warfein Berstender die jum Tode und hat den Verein mit seinen verlitedenen Abtellungen, vesonders dessen Und den Verein mit seinen verlitedenen Abtellungen, vesonders dessen und die Rakfurse, aufs
dest Verein tente über ein Demdren von 51 000 M. verfügt, Früher
wer es ein sichner Branch, daß dei den Sauptversemmlungen der Kallesche Gesongverein dunch dertreg von Liedern zur Interhaltung beikrun, was seicher natürlich ann nabellegenden Eründen sahrelung unterkleiben mudte. Bei der gestigen Versammung in der "Bellegur breiher er zum erkenmel wehder eine ganze Angabl sendere einkudierter Lieder zu Gehör und erntete dosst fanten Dank. Der Neuein zöhlte am 1. Jan.
1921 1436 Kitselleder. In der Liediakleitet ausben 1920 103 581 Vänze zum Leien an die Mitglieder unentgeltisch ausgegeben. Im Jahre 1936 der kinn die Ausgade nur 3000 Kände, 10 Jahre jodier 30 000 Kände und nun, nur 5 Inize spiter, die obise große Jahl. Die Leielus dat alle kiet parmommen, wobel noch demerkt muche, daß die Rachfroge nach delebrenden Kächern und zeitschriften immer größer wird. Die Aus-kaben nub Einnahmen betrugen und 10 700 M. Der Verenschaftig sier 1821 murde auf 15 200 M. herunspesent. Much die Keitroge Beitrag von auf 20 M. sehnelten verben. Auch die Keitroge für der Runk-bellangenkende ehnelten methen. Auch die Keitroge für die Kähr-kufte wurden für Witglieder von 6 auf 10 M. und für Rüchreitelber von 20 auf 20 M. sehneltet unter welche kein der der der Verten der kellebetrog von 5 Ef. erhaben werben. Auch die Keitroge für die Kähr-keltungenkende ehnelten methen. Auch die Keitroge für die Kähr-keltungenkende ehnelteten metse welche Auch die keiter W auf 20 M. sehgescht Im vorigen Jahre wurden 4 kiolfsuntet-knliungoabende obeehalten, welche seits gut belucht waten. Auch im nächten Winter sollen wieder selbe statifinden. Erster Vorsichender ist ferr Dr. B. F. Kalle. Der wiemer Bechand wurde mit Andnahme bes Deren G. waderholf, welcher aus Gesundheitsrüfsichten eine Wieders wehl geschicht wiederen. mahl ablehnte, wiebergematit.

Frantsurter Nediginerheim.
fpd. Frantsurt a. M. 15. Juni. For die Ctudierenden der Medigin und der Aufneisfunde murde hier ein Mediginerheim unter dem Namen Gerreinnühlige Epoliconfull für Rediginer" eröffnet. Die Mittel jur Ertiftung des Unternehmens fleiten der Staat, die Stadt und private Areife in reichem Dobe jur Berfleung.

Ateise in teichem Inde jur verlogung.
Diebftable in der Franklurter Universtätt.
fpd. Franklurt a. M., 15. Juni. Die Einkulche und Diebstäble in der Liniverstät baden fich in der teiten Zeil in erscheckender Weise stäuft. Bor ollem werden die verschiedenten Seminare und die fleinen Kalen destimmter Bureaus in iost regelmöhlern Abständen beimzesucht. Auf die Ergreifung der Täter des munseche den Ausstabrium eine Bestahnung von 500 M. in jedem einzelnen Falle ausgeseht.

Dilbweft im Obenwald,
fpd. Ersech, 15. Juni. In bem Abendyun von Janen bis Eberbach mibeste men auf ber Stotion Reilboch in einem Bremshäuschin vier bewoffnete Bahneaubet. Als wan zu ihrer Zeftnahme ichreiten wellte, fieden bie Ruuber in ben naben Wald und belholen von hier aus ihre unbewalfneten Berfolger. Die Rauber entfamen in ber Duntetheit.

fpd. Tortiomufie, 15. Juni. Bei ber Cogervillen entfommen It hier ein unbefennter Rabdenhanbler, ber ein Madden mit fich fabrte, bas er nach Sacrbrufen ichaffen wollte Das volltanbig mittellofe Mabbin wurde von Mitreifenben, die fich feiner annahmen, mit Jahegelb verfeben.

Erbenheine, 13 Juni. Der Ramillenabend bes D. G. B. "Ein-tracht" im Gesthaus "Jum Schmanen" verlief aufs beste. Chore und bimur, Bortrage medfellen in bunfer Reihenroige miteininder ab. Auch effetete eine Chrung nen 10 Mitgliebern, benen aus Anbry inrer Dojate. Mitgliebichaft barch ben Borfibenben August Senhl fünflerich ausgeslähte Chrenurfunden Getereicht murben. Go waren dies die Songestader: Kaufmann Ubell Levi, die Lundwirte Politipp und Karl Kaifer, Ceorg Deifner, Rari Steiger, Maurer Wilhelm Roch, Werfiliter August Gebermann, fämllich von bier, und Godarbeiter Fris Schufer von Wieselbern, fantlich von bier, und Godarbeiter Fris Schufer von Wieselbern

we. Echterfieln. 15. Juni. Gin hiefiger Obihandler frugte von innm mit beu beladenen Magen auf die Tenne und jog fich babei ichrere finnere Berlenungen ju. — Im Strandbab wurde einem jungen Manne aus Biebeich die Alberne Tafchenuft mit floernes Rette gestoblen.

Bader und Sommerfrischen.

Bader und Sommerfrischen.

Dangenschwalded, is. Imi. Das schöne wasdumrauschte Langenschwalded mit seinen staten Eisenquellen und keinen welthekannten Eisenwartsdern hat unter seiner neuen Verwollung, in die fich die Gemeinde mit der Regierng teilt, einen neuen Ausschwanz pensommen. Die Aufgenichte die der Kegierng teilt, einen neuen Ausschwanz pensommen. Die Aufgenichte keine der Kutzeille, das Bischwart und ausgedehnter geworden, eine neue Aussausse, das Ebischwart und ausgedehnter geworden, eine neue Aussausse, das Ebischwart und anzeichnen Ebischwart gestellter der Krust, kom kitzet en den Erunnen und im Auchause wie in den Zeiten door dem Ausge zur Unterhaltung und Kreude der Technoliung denschlichen Auchenfallung und Kreude der Kreudizung denschlichen Flatdungen überall, dequime und schaftige Spizietwage in den stätzingestischen Auchenfallungen der Verwollung der Ausgeschlichen Ausgeschlichen Verwollungen der Ausgeschliche der Ausgeschlichen Auch der Verwollung der Ausgeschlichen Ausgeschlichen Verwollung der Verwollung Gesuch des Kades der Ausgeschlichen Verwollung der Verwollung in der Verwollung der Verwollung

blofer altbemöhrten Beilquelle gegen Gibt, Rheumn, Cieine und Sieffwechselbeiben, herricht wieber ein bewegtes, gefelliges Leben und Treiben
und bas berrliche Wetter begünftigt ben Erfolg einer Trint, und Babelur
in angewehntler Weife. Die nabere Umgebung von Salgichtlef ift minbeftens ebenfo anmutio wie bie iconite Bartie in ber Abon. Die Benach-barten Laube und Rabelmalber, bie jum Teil an ben Bart anichtieben, laden auf jablreiden, icattigen Glaben und Banfen gur Aube und Erhalung ein,

Sport.

Dorth.
Die dentige Turnerscheft am verstossenen Sonntag. Neben ben Ausscheidungstämpsen sur Kütnberg und den Bergseiten usw. deginnen der eits die ersten Kreistunglese das Zniverst im Aniprach zu nehmen. Der Kreis 5 (Riederschssen und Friesen) rief seine Mannen nach Ovandrüger Hert des EMederschssen und Friesen bei Aussen nach Ovandrüger hert des Eiles waren in großem Sille ausgedunt und gaben den Ausnern, den Allen und zum Teil zum erstem Kais auch den Ausnerinnen Gelegenheit, in den mannigsachen Abeitet nach zu zu nun nach ihr Können zu zeigen, ohne sied auch den Gertze oder vorfelbunische (leichtarhleitische) Ausnen zu zeigen, ohne sied wie der ihr deiner Fülle von Weite und Werbespielen, das Gehren, das Schulmmen und das Kingen u. a. zu seinem Rechte getommen. Die Kreissportverbände des Kreisse des Wittelschein) bielten ihre Verdanzeit, in einen Mennischeftswertsechten in Rainz um den vom Rainzet Auten und Jechtsluche gestilleten Abenderpreis der Kingen zu kreuzen. Die Pfälzer, der jüngfte Aurnereis der D. A., daben die Reihelbanderträupfe des D. R. M. f. 2., die im allgemeinen etwa 8 Tage spitzer kattfinden, zur Durchschrung gebracht.

*** Ingendwanderungen im Kheine und Tanna-Klad Merkedden. Rachter des Ausselles und Kalen.

* Jagendwanderungen im Mhein- und Taunus-Alab Wierbaben. Rach der in allen Teilen wohlgelungenen ersten Juzundwanderung sindet am fommenden Gennteg, den 19. Juni, die zweize Jugendwanderung in lolgender Ausführung statt: Trefipunkt und Abmacich aarmitrags 7 Uhr vom Kurheus über Rambach nach dem Kellerstopl. Durch das Daisbachtel aus Scholmöfferchen vorbei nach der hohen Kanzel und über Fersthaus Schol nach Archertschol und Riederuhaufen. Nam hier Rüstlicht dem Leichten und Riederuhaufen. Nam hier Rüstlicht dem Leichten und Riederuhaufen. Nam hier Rüstlicht dem Leichten und Riederuhaufen. Auf wiese Rüstlicht dem Leichten und Riederuhaufen.

fuhrt mit ber Staatobabn. * Sporticiten. Die "Wiesbabener Ghubengefellichaft" E. R. mor ior bem Rrieg eine Bliegeftatte jeglichen Sportschiebens. Leiber ift fie geswungen, burch eingetreitens zeitverhöltniffe, vorreit die Schleglbungen auf bem turz vor dem Artiege errichteten "Reuen Schligenhaue" mit leinen mobernen Schiehanlagen, wichte jedem Sportichieft n. Rodrung tragen, einzuftellen. In dem undesehten Deutschland ift jedoch der Schiehiport wieber jur vollen Billte getommen und worben in ben verfalebenen Stabten und Stabechen bie Ublichen Breiofdieben abgehalten. Go fand nuch vom 20. Mai bis 5. Juni bas 200jobrige Jubilaum Geleben ber Schilhengefellicatt Karloruhe in Baten ftatt, bas bei jehr grahet Betteitigung einen glangendm Berlauf nehm. herr Dr. Ces Co h i. Misgelied ber Miesbabener Schihengefellichaft E. B., nahm baran teil und fonnte unten großer Konfarreng ben 1. Breis auf Jagbftand mit 12 Ringen, die erfte Promite auf berleiben Schildenquittung mit 93 Ringen und ben 1. Preis auf Felifchebe mit 38 Ringen erringen.

Gerichtsfaal.

Po. In der Berufung freigelprochen. Wegen Gefingenendefreitung und Wiberstands hatte das Schöffengericht in Sochst den Zijährigen Jahr darbeiter Karl Saum nus Ihrein zu Monnten vossungen in erurieitt. Um 11. Oftober gab es wegen einer gahrkate Differenzen mit den Fahnbeamien, wobei ein Arbeiter mit leinem Ehpefchret dem Beamten auf den Kopf schlutz dem Gedrünge vorlägenand. Einige Toge später wurde er von der extra dearberten Eisenbahnwachtpolizel selbgenommen und in das französliche Wachtlebal eingespertt. Es war um die dauptderkehrszelt, nachmittags 4 Uhr; es hetrichte greher Irubel auf dem Bahnhof und de anweienden Atbeiter nahmen Sartie für den Einzespertien, medet Beum anmefenden Arbeiter nahmen Bartei fur ben Gingelperrien, wodet Baum ben Gejangenen befreit haben foll. Dafür betam er aben genannte Strafe.

ben Gesangenen besteit haben soll. Dosse betam er aben genannte Straft. Er legte begegen Berufung ein, und die hielige Straftomner som zu einem Freissen den weiter bei bem folosialen Gedränge, bem die und Greissen sich wehr genan seistellen läßt, ab er der Jaupstätze.

Fr. Kindesmishundung. Gerabezu in unmenichlicher Weise war mit seinem 3. Jahre alten Kind der Julius Baum in der Jägerstruße in Kiedtich a. Ab. verschren, indem er des liebten Wähchen u. a. so seis in das Gesächsigen schung bag man die Zeichen der Hand noch lange suh Tes Schöffengericht nahm den reden Arter wegen gesährlicher Körperverleung in eine Gesängnisstrafe von einem Monat.

Fr. Blutsche. Der Listeige Dermann AR. aus Biedrich a. Ah, datte mit seinen Seiden Schoffen verurerilten ihn derdoch an Freisperigen. Die Ichössen ber lösätzigen und der 19jährigen, Minischande getrieben. Die Ichössen erhielt zwei Monate, die ölliche erzielte einen Freisperig.

gielle einen Greifpruch.

Fo. Belge eines Mletoftreites. Ein großer Buldet haure lag als oorpus delietl auf bem Richtertifch. Infolge eines Mietoftreites mar er einer Mitbewohnerin von einem 72jahrigen Althandler von bier ausgeriffen worden. Wegen Kärperverletzung fand biefer nor dem Gerichte. Gein Berteibiger bikrift, doch der Buldet haur aus echten hannen der

Sein Berteibiger bestritt, boh der Buschel Danr aus echten haben der Jran bestehe. Diese Sehnuptung war der Beschten, die etstehenn war, zu viel. Sie seihe den dut ab, flest die langen Jöpse sollten und dewied den Richtern die Echthelt ihres Hautwisses. Der Beweits war erdracht und das Gericht nadm den Angeltagien in einen Gefolktelt von 100 M.
Fd. Reine prasprachtliche Berjolgung der Steelfaudrohung. In einem Stroffammerprages in Jrankfurt a. M. tam zur Sprache, ab die Drohung mit dem Steell, also mit einem eetaadten gewerfichaftlichen Hilfsentitel, strafrechtlich versollt werden kann der Standsannaalt oorneinte dies, da die jeht besteenden Gesche dazu feine Handbaude mahr bleten.
ma. Der saliche Bahnbaunte. Ju 15 Monation Geschinnts wurde ein Fernfer Jaked hermpelch verurteilt, welcher lich in einem Jage auf eine Redielt tragen, underechtigt angelegt halte Er half einer Tame aus Schlief, die ohne sede Ausweispapiers einem Gefach in Itaulfurt machte, das sie underhelligt die Genze volleren tonnta, ließ aber dabei deren Gepäc im Werte von 20 000 M. verschwinden.

Renes aus aller Welt.

halte Betrage geichftbigt bat, tonnte unichablich gemacht merben. Der Gauner rief bie Gefchaltte burch ben Ferniprocher unter bem Ramen eines Jahnarstes an und det ihnen einen Reibestand an Goldbarren ju der hältniomößig niedeigem Breise an und sagte gieich, daß die Barren den Grempel der amtlichen Uniersuchungsstation tragen. Go sand er leicht Käuser. Um nächten Tage vertaufte er den Varren und erhielt olt 1000 M. und mehr ausgegezit. Itos des Beglaudigungsschribend und trot des Goldhembels ergad lich tann später, daß der Goldharen eine Legierung aus Ressing und Kupser, der Stempel gesällst mar. Das häusige Austreien des Schwindlets veranlöste die Kriminalpolizi, die sür den Andel von schwänzen in Prage kommenden Geschälte vor ihm zu watnen. Als nun einem Goldbartaufter in Schwackern wieder durch den Jernsprechet von einem "Ichnarzt" ein Goldbarren angeboten wurde, ging bleser zum Schen auf den Ausgesten und der die Kriminal-Vollzei. Go gelang es, ihn zu verhalten. Er ist ein Jahnstechniket Tugen Immermann aus Luckenwalde. Im Garten seiner Siebern sand man die salsche Sendenunglich ereignete sich auf dem Florentennstähners schadt in Keinsbard dei Jausdau. Auf noch unausgeklarte Weise verlagte die Hörderung und der Hörderlicht so den Vierentennstähners schadt in Keinsbard der Fabelkuhl soude in die Tiese. Kon den 12 darin besindlichen Bergleuten waren 7 sofort set, die andern erstitten so schwarzen Verlagen, das sie dand ebenfalls harben. Bahnargtes an und bat ihnen einen Reftbeftanb an Golpbarren ju Dete

12 batte befindlichen Bergfeiten maten 7 fofort fot, die andern erflitten so schwere Berfehungen, daß sie bald darauf ebenfalls ftatben. Ben ben 12 Berunglüdlen weren 10 verheitratet.
Berhaltelse Worder. In Berlin wurde der stühere Jestwebel Audolft Westell verhastel, der beschuldigt wird, seine Jion und den Ehemann seiner Geliedten erwerdet zu haben. Wessel, der non der Kriminal-Polizel zwei Jahre lung vergebens gesucht worden war, hatte en verhanden, fich unter belichem Kumen eine Ebelie als 3ivildienstangestelltet bei einer Abnickswarde in verschoffen.

ftonben, fich unter folichem flamen eine Stelle als Zivildienstangestelltes bei einer Mbuidelungsstelle zu verschaffen.
Selbstwerd mittels Sprengiadung, Als der Berghaner Wohet in Gotius-berg verhaftet werden sollte, brachte er auf der Vollzeiwache eine Spreng-ladung jur Explosion. Wahet, der surderlich verftummelt wurde, var lesert tet. Die andern Anwesenden blieden unverschet, Gine Haus-luchung dei Wahet soldern noch sechs weitete Iprengsabungen zutage. Bom Stiesson erschoffen. Der verhotenete Postundeliser Information murde in Afhalfenburg in der Operaciderftrade 15 im Sansssur in einer

Blutlache tot aufgefunden. Als Tater murbe ber 19 Jahre alle Stieffahn bes Ermertefen verhaftet, ber angab, ber Bater fet in febr grobet Ertegung nach Saufe getemmin und babe mit einem Ruchenmeffer Mutter und Rinder bedraft. Darauf habe er funf Revolverichuffe unf ben Bater

Erplofien eines Benjolinnto. In ber Fabrit von Josef Sollermann in Wilhelmsburg bei Samburg erplobierte ein jur Terefahrifation ge-höriger Riesentant mit gereinigtem Benjol. Ein Arbeiter murbe bles-

Tobesliufs eines Jodens. Bei ber Morgenarbeit in Karfeborft burgte ber Joden Milhan beim Nehmen eines hinderniches vom Pferde. Er murbe gegen einen Baum gefchendert und blieb mit einem Schlechenichten

Mubmorn. In einem Saufe in ber Borfigftrafe in Berlin murbe ber Oberpostofilient Spfetistöfer in seinem Immer ermordet aufgefanden. Du alle Rehalter und Schränke durchmußt waren, handelt es fich amsichenend um Randmord. Iom dem Töter fehlt jede Spur. Schlagmeiterezplosion. Auf der Grube Ihanfilch de Reunflichen ereignete fich eine Schlagmeiterezplosion. Bis 7 ilor abende waren zwei Tote gedorgen. Eins 3 Leute murden verleht, zum Teil ichwet.

Handelstell

Berliner Devisenkurse.

V.TB. Berlin,	16. Jun. Drah	tiiche Aussahlu	ng on für
Helland	. 2297 70 1. 4	14 130130 1 1	setted cor at
Belgien	. 555.40 0.	550 TO 1	100 Franken
Nerwagan	. 1003.95 3.		100 Kenna
Dinemark	. 1196.30 2 .		100 Kronsa
	. 186 ,40 h	1571 60 S.	100 Kronen
Finnland		100 10 1	100 Finn. Luck
Italien	. 352.60 1.	353 40 B	100 Lira
London	. 263.20 E.		. 1 Ptd. Starilar
New-York			1 Dollar
Paris		867 10 B	100 Frances
Echweix		1175 80 H	100 Francis
Spinnion		91095 H	. 100 Pensian
Wien nite	. 00.00 G	00.00 B	100 Kroam
. D.Oa .			100 Krones
Img	· 96.00 h		100 Krains
Rudepost	. 27.29 L	27 23 IL	. 103 Krones
Polen	. 5.35 G.	5.40 IL	100 polm.Mark
Bukurest	. 00.00 G.	00.00 IL	100 Lei

Banken und Geldmarkt.

Preußische Zeutralgenossenschaltskasse. Dem Geschäftsbericht für das am 31. März d. J. beendete Geschäftsiehr entnehmen wir folgende Angaben. Die Geldentwertung übte auch auf die Preußische Zeutralgenossenschaltskasse ihren Einfluß aus. Die Umsätze stiegen auf allen Sachkonten erheblich. Die Ellanzsumme belief sich am Schluß des Rechnungsiahres, dem 31. März 1921, auf 1 096 184 47h M. perenüber 532 188 287 M. am Schluß des Vorjahres. Indessen läßt sich aus der Bilanzsumme kein klares Bild der wirklichen Verhaltnisse gewinnen, da bisher die genossenschaftlichen Verbandskassen einen Teil ihrer überschüssigen Gelder in Schaltwechseln anzuleren pflegten, die von der Preußischen Zeutralgenossenschaftskasse zwar vormittelt wurden, iedoch nicht in deren Bilanzerscheinen. Es betrug der Rohgewinn des Berichtsjahres 14 038 119 M. gegenüber 16 281 678 M. im Vorjahre und der verteilbare Reingewinn 5 112 501 M. gegenüber 4 753 331 M. im Vorjahre. Im Vorjahre war infolge Erhölung der Gehälter eine ausreichende Zuführung zu der Rückstellung wegen der Ruhegehaltsverpflichtungen notwendig. In dem Berichtsiahr kam eine solche nicht in Frage. Abgesehen davon sind die Verwaltungskosten der Anstalt im Berichtsiahre wiederum sehr erheblich gestiegen. Sie betrugen 8 401 884 M. gegenüber 3 882 521 M. im Vorjahre.

Industrie und Handel.

* Fahrzeuglabrik Eisenach, Eisenach. Der Betriebsgewinn stellte sich auf S 407 048 (i. V. 3 002 191) M., wozu noch 27 557 M. (i. V. 15 757 M. sowie 180 576 M. Einnahmen aus Lizenzen und Wertpapieren) kommon. Die Unkosten erforderten 2 275 852 (1 017 638) M., für Provisionen und Zinsen waren 900 358 (158 419) M. zu zahlen, für Stonern 3360 585 (1 033 738) M. und für Versicherungen 423 453 (273 505) M. Nach 320 173 (177 858) M. Abschreibung ergab sich einschl. 82 965 M. (wie i. V.) ein Reingewinn von 1 220 572 (680 530) M. Es wird beantragt, hieraus für Tantiemen und Graffikationen 334 164 (149 441) M. zu verwenden und den Rest von 886 408 M. auf neue Reshaung vorzutragen.

*Orenstein & Koppel Akt.-Ges., Berlin, Nach Abschreibungen von 3 780 106 M. (1585 787 M.) ergibt sich einschließ! Vortrag aus dem Vorjahr ein Reingewinn von 24 954 043 M. (10 174 688 M.). Hieraus sollen der Benho Orenstein-Stiftung 2 839 812 M. (154 007 M.) zufließen und 16 Proz. Dividende (wie i V.) nebst 15 Proz. (0) Bouns verteilt werden.

16 Proz. Dividende (Wie 1 V.) nebst 13 Proz. (c) bonds verteilt werden.

* Consolidierte Alkaliwerke zu Westeregela. Einschließl. 136 671 (134 404) M. Vortrag ergab sich ein Reingewinn von 3 104 875 (9 585 971) M., woraus eine Dividende von 10 Proz. (i. V. 15 Proz., sowie 200 M. Bonus) verteilt werden soll.

* Die Deutsche Erdöl A.-G. beschloß die Verteilung einer Dividende von 20 Proz. auf das erhöhte Äktienkapital von 100 Millionen M. vorzuschlagen.

Sparen Ein Goldbarcen-Edwindler, der feit mehr als einem Jahre eine gange Ohne Einschränken Unjahl von Berliner Jameileren und Goldbauftaufsgeschäften um name

ist keine Kunst, wenn Sie Continental. Absätze tragen. Durch ihre grosse Haltbarkeit — Leder übertreffend — verringern Sie Ihre Ausgaben. Sie haben dabei elastisch weichen Gang und erhöhte Gehleistung, Verlangen Sie von Ihrem Schuhmacher

Absätze

So gut wie Continental Reifen.

F154

Die Morgen-Musgabe umfaßt 8 Seiten.

Bauptidriftleiter: 6. Betifd.

Serantwortsch für den politischen Teil: I. Ganther, für den Wittenbaltungsteil: I. C.; J. Ganther, für den lofalen und proofiziellen Teil sewie Gerichteigen und handen E. E.; für die Etzietgen und etelamens S. Dornauf, lämitah in Wiesbaden. Drud u. Berlog ber 2. Schallen Dez g'iden Dofbudbruderei in Bienhabet

Saradiunbe ber Schriftleitung 19 bis 1 Wer.

das Gespräch des Tages: Spar-Wock M. Schneider's Spar-Wock

Giellen-Ungebote

Weibliche Perfonen

Raufmannijdes Berjonal

Kauim, Personal. Wer Stellung sucht cder zu vergeben hat, wendet sich stets am testen a. d. gebühren-freien Stellennachweis des Kaufmannischen ereins, Luisenstr. 26. Ferrepr. 6185. F 378

Gem., praft, eri. Gtenotopiftinnen

tildt. und branchet. Bertäuferinnen für Damentonf., Weißw., Rieiderstoffe, Manufattur-Waren, F376

Lehrmädchen

für Bertauf in verichieb. Bereiniater Stellennachw der Kaufm. Bereine. Luijenstrafie 20.

Braulein für Schreibingidine und Stenogr. auch Anfang. foi, gel. Dif. in. Gebalis-gnier. u. E. 629 T-221.

Geb. jg. Dame

auf Rotarlatobiro acjudit. Kadifenntuile nicht er-ferderlich. Gell, Offerten p D. 639 Taabl.-Berlag.

Berläuferin

mit flotten Umganosform. u. guter bandstrift. w leichte Bürgarbeiten mit-verieben muß. geluckt. Off. u. M. 624 Laght. Berlag.

jüngere Kraft, wenn mög-lich mit Soracktenninin, Aur erite, autempfoblene Damen, gewandt im Ber-fehr mit der Kundicaft durchaus branchefundige wollen fich melden.

heinrich Fried

Spesialbaus Richnaffe 50-52

Verkäuferin

mit fransöfilden Spract. fucht Barlumerie Dette. Michelsberg 6. Lehrmädchen

aus achtbater Familie mit guter Schulbilbung gefucht. S. Guttmann.

cehrmädhen

für die Barfümerie-Ab-teilung fucht Barfimerie Dette, Michelsberg 6.

Cowerbliges Berfonal

Erste Arbeiterin (1. Lobnit.) für Damen-ibneiberet gelicht. Keiner n. Jed. Stiffftr. 24. Tücktige

Taillenarbeiterin per lofort coincht.

2Bärterinnen für Trintballen gefucht. Eleine Raution erforbert.

aaaaaaaaaa

Tüchtige Arbeiterinnen sucht sofort

Hedwig Schmidt Große Burgstraße 3.

3-4 junge Madchen

für leichte Arbeit fofort gelucht. Bimmermann. Ellenbogengalle 7. Mädden

sum Abfüllen u. fleineren Bubarbeiten aci. Abler-Apothefe, Kirchaafi: 40. Rinderfräulein

su einem Stind gefucht Dobeingitrage 8. Hausdame

aur vollftändig. Führung eines feinburgert. Saus-balts (3 Berionen) auf 1. August

Offerten unter T. 631 an ben Taabl. Berlag. Mehrere Cheltodinnen bei böcklem Schalt. Kaltsmamiell. Kaltes u. Beistöchten nim. lucht für losort ober ivät. nach bier und auherbalb
Svao Lana.
aewerbom. Stellenverm...
Michter

Röchin acludit.

Röchin

i Ibitandia. für feinburg. Dausbalt. lomie tuchtices

hausmädchen

3 Berionen gefucht Biebricher Strage 4. 1. Rodin

Sausarbeit übern... wird für beil. Billenhaus bei auter Bernsten. u. hobem Schalt ivotori oder zum 1. Aust gelucht. Meld. von 11—1 und 3—6 Ubr Wiesbadener Ans. 55. Telephon 4537.

aum 1. Juli gelucht. Frau General Giersberg. Rheinitraße 108. Einfache Stüse, perfelt im Rochen. Bad:t., Einmachen, aum 15. Juli

inmachen, aum 15. Juli ir fleine Gamilie nach liebesbeim gel. Zweit-näbden vorhanden. Regierungsraf Kotmann liebesbeim Abeinfit. 16. Madden gejudt. Caid Beftend. Sochitättenfts.16

Hausmädchen ober Jungfer erfahren u.
auverläffig, mit a. Zeugn.
für berrichoftl. Haushalt
(2 Berk) gelucht
Kapellenitrehe 68
(ngomittags).

Mileinmadden gelucht belbeibitrafe 193. B Meinmädchen welches bürgerlich locken fann, sum 1.7. für Zweisperionen Dautsch. geiucht. Boritell. 3—5 oder. 8—9
nchm. Milhelminenstr. 29.
Drbentl. Biadchen für gleich od. bräter gejucht ibelbeidirake 10. 2. 5.

Irael. Alleinmadden gefucht. Guter Lohn und Behandlung. Bu erfragen im Tagbl.Berlag. Ga Ordentl. Mädchen gef. Frau Grolch, Emier Strope 4. Kärberet

Tunt. Meinmädden Leine Raution erforderl. für fof. gefucht. Delican,

Tücht, Affeinmädden aum 1. Juli gejucht, Did, Tannusitrage 57, 1. Tüchtiges Alleinmadchen geincht. Seh. Marftr 40. 1.
Melt. uwerl. Widdigen geincht Karlftraße 7. 2.

3immermadchen und Sausmädchen gelucht. Hotel Bogel, Kheinftraße 27.

Mleinmädchen bei hobem Lohn p. 1. 7. aclucht. 2 Sers.
Mitolastirake 32. 2 St.
Tückt. Alleiumaden bei guter Bervileg. ioi.

bei guter Berpilen. gefucht Moristr. 37. Tücht. Alleinmädchen sum 1. Juli gejucht. Krauschfa. Portfit. 23. B. r. Tücht. Dienstmädden bei autem Lohn gelucht. Kr. Dr. Geisler. Emier Strabe 2.

Suche für Villenbausch. amet tüchtige beitempfohi.

Sales Sales

Bad Soben im Taunus.
Bad Soben im Taunus.
Bartitraße 10.
Offert, mit Lichtbild u.
Zeugnisabichriften erbet. 3a. Chep. I. n. Raden-beim a. Rb. 1/4 Sibe, von Maint suv. Alleinmabe. Rab, b. San. R. Knauer. Milhelmitraße 6. 2.

Tückiges Mäbchen gegen boben Lohn löfert nefucht nach Giehen. Nah. rellmundstraße 22. Karr. schulent alf. Mädchen

tagsüb. für leichte Saus-arbeit aesucht. Saelen. Bülowitraße 4.2. Ebeliches steiß. Mäddien oder Buhfrau für morgens von 7 Uhr ab für einige Stunden gel. Brunner. Oranien-itraße 15.2.

itroke 15. 2. Schulenti. Dtabchen ron 9-10 gesucht Abolisitelte 4. 2 1.

Caub. ehrt, Grau fit 2 Sib. vorm. gefucht

Mädden aushilfsweile für einige Stunden pot-mittags gelucht Schwal-bacher Strate 55, Bart.

Monatofrau möchtl. 3mal 2 Stb. gel. iheingauer Str. 20, 1 r.

Laufmädden

per fof. gefucht. G. Guttmann. Manuliche Berfonen

Raufmänniides Berfonal

M.D. Michelsberg 28. Fernr. 1958 Die größte aller kaufm. Stellen-

vermittlungen hat der Gewerkse aftsbund der Angestellten. Vermittlungen

Jahre 1920; 9120. Vermittiung auch für technische und Büro-Angestellte.

Tücht, eingeführter Berireter Berireter
für bier u. Umgebung a.
provisionsm. Berfauf v.
Budding-Tunken. Bulver.
Schofolade u. Kafao von
Generalvertreter ver iof.
aeiucht. Gell Offert. u.
K. C. M. 1107 an Rudolf
Blose, Franklurt a. M. Gewerbliges Berfonal

auf Aleinitud f. bauerne fucht Ib. Winter. Bieb-rich a. Rb., Friedrich-itrage 24.

Lehrling f. Jeinmedanit Braun u. Stemmler. Bulowuraße. 14

Jüng. brav. Hausdiener Ende des Monats gelucht. Restaurant Boths. Langcalle 7.

Gtellen-Weiuche

Weibliche Berfonen

Raufmannifdes Perfonal Berfette Buchhalterin bilansiich, langi Erfahr., lucht geeign. Tätigteit a. zeitweile. Angeb. unter 25, 596 an den Tagbl. B. Junge Ausland.

mit Univeri. Bild. perf. Franz. Deutich lucht pali. Beidaftig. Dit. u. D. 624 an den Tashl. Berlag.
Tücht. Bertäuferin. perfett im Rähen, lucht Stelle. Diferten unter D. 633 an den Tashl. Berlag.

Gewerbliches Berfonal

Jg. Lehrerin ber frans. u. enel. Sorache mächtig, jucht vom 1. 8. ab Giell. als Gesellichafterin und Stüte bei einz. Iner Dame. auch Ausländerin. oder in einer Framilie, Ang. u. E. 630 Tagbl. B.

Institutrice française ayant déjà exercé dans ecoles publiques cherche place dans famille francaise en pays Rhénans. Off. s. O. 63 au Tagbl.-V.

Distinguierte Belgierin

35 J., etw. Deutich ivrech., lehr gewandt in f. Dandgrbeiten, hatte ihr eig. Deim, befäh. Däussichleit zu überwachen, wünscht in feine Kamilie als
Geiellichafterin einzutreten. Geb. Rebensiache. Diiert, u. K. 630 an den Fabl. Briag.

Schwester

lucht Kransen. u. Wochenoflege, gebt auch au Ausländern. Beite Referens.
Ang. u. &. 633 Tagol. B.
Gröbel-Kinderpil.
I in gut. deutich. Saufe.
St. Off. an Börsdörier.
Wains. Bonitos Blak 3.

Gebild. Ernulein in Kransenvilege u. Daus-balt erfabren, judi Wir-fungsfreis. Dii. u. N. W. Seidelbern. Bernheimer-itrake 74, 2, su richten.

perl. in fl. Ruche, Baden. Cinmaden, tucht, i Saus-halt jude Bertrauenspolt.

1. Refrz. Mbeinkr. 85. 2

Jüng. bell. Dame
mit In Keferenzen jucht
ols Wirtschafterin tagsüber Beidaltigung, im
E 638 an den Tagbl. Bl.
Perf. Altere Köchin
i. Kochitelle v. 10—3. au.t.
Aush. Hermannitz. 16. 21
Blädchen
aus guter Familie jucht
für sofort ober 1. Juli
Sielle als Jimmermädech.
Gewerbliches Perfonal

Junger Schreiner

Gewerbliches Perfonal

Junger Schreiner

Gewerbliches Perfonal

Junger Schreiner

Junger Schreiner

jan hilde Bürf. v. Abr
Muthmann, Mittelheim.
Haubilie. Berlag.

Gewerbliches Perfonal

Junger Schreiner

jan bilde Bürf. v. Abr
Muthmann, Mittelheim.
Haubilie. Wert Schreiner

jan beile Bürf. v. Abr
Muthmann, Mittelheim.
Haubilie. Wert Schreiner

jan beile Bürf. v. Abr
Muthmann. Mittelheim.
Haubilie. Werlag.

Gewerbliches Perfonal

junger Schreiner

Beff. Mädchen iucht Stell. in frauenlof Saushalt, Off. u. L. 629 an den Tagbl. Berlag. Im i bell. i. Madchen (Thuring.) l. Stell. als

Zimmer: oder Servierfraul. Offert. u. E. B. 111 voltl. Langenichwalbach.
Actt. Mädchen i. Stelle. Doch. Str. 20 Mtb. 2 L.
Actt. ticht. Mädchen mit 20fiabr Zengn. jucht jelbitänd. gute Daueritell. Dij. u. T. 632 Tagbl. 281. Gejundes fraftiges

Miadmen

Diadchen
20 Jahre, lucht Stelle als daus oder Kindermadch bei auter derrickaft. n. d. Auslande. oder guch als Kilebealeit. Ausführliche Ana. u. B. 632 an den Taabl-Berlag.

Kräulein
lucht sum 1. Juli Stell. als Zimmermadchen in e. Hotel. Angedote an Kräulein Berti dodutak. Corbach in Walden. F195
Ja. ichulentl. Mädden vom Laube lucht Stell. in tl. daush, d. a derrickaft. Kähb. d. damann. Albrechiftrage 28, die. 1

Fräulein mit etwas Friller und Kähfennin. möchte vonstmittags die Bedien, einer Dame übern., nimmt auch lonkt leichte Beschäftigung an. Dif. unt. D. 631 an d. Taabl-181.

Junge Fraugung und Kömerberg 7. Sich B. L. Tücktiges lauberes Wicholaelt.

Mädchen incht für einige Stunden om Tace Beschäftigung. Off. u. 2. 633 Taghi. B. Fran lucht Beichäftig. (Aushilfe) im Kochen u. Hanshalt gut bewanden u. Hanshalt gut bewanden u. Hanshalt gut bewanden. Off. u. 3. 629 Tagh. Ri. Fran lucht Monatofielle, vorm. o. nachm. 1—2 St.

orm. o. nachm. 1—2 St. off. u. 93. 632 Teabl. St Manulide Perfonen

Raufmännifdes Perfonal

Wirlungstreis

incht eine ältere tüchtige pertrauensen, vermög, erstakense kaufm. In Kraft, mit prima Kehrend, als Buchhalter niw. Offerten unter V. 630 an den Tagbi. Berlag.

Junger Kaufmann (Hellens in Hellens i

Fräulein we'des in Stenogr., Cone bmaid. fowie Bud-ta tung vollftanb a b manbert ift, ver fofort ober ip't, gelucht. Difert an Martir Teder, Tenifche Ratmaidinengefelifchaft, Biesbaben, Rengaffe 26

Jüngere Schreibdame

für 3bealmafchine zu mögl. fofortigem Eintritt gefucht. Angebote unter Beifügung bon Lebenstauf, Beugnisan ben Tagil-Berlag.

Branchekund. Verkäuferin

mit guten Umgangsformen und Sprachkenntnissen sucht Hedwig Schmidt, Große Burgstraße 3.

Modes!

Jeines Spez. Weichaft in Bonn fucht jum 1. ober 15. Juli burchaus perf. 1. Arbeiterin (Direftrice) bie nur in fein. Geich. tätig gew., geg. hoh. Gehalt. Eiloff. u. N 605 a. d. Ann.-Erp. No iefofn, Coun

Herr cder Dame

gewandt in Stenogr., Schre.bm., Rechnen für halb-tägige leichte Arbeit gesucht. Boeffner, Lanzstraße 15, 1-3 Uhr.

Das Alleinvertriebsrecht einer gesetl. geschütten Reubeit auf dem Gebiete der Retlame ist an seriosen Herrn Offizier. Bamter a. D.) oder Dame zu vergeben. Fachtenntnisse sind nicht ersorberlich. Garantierter Reinjahresverdienst 200 000 Mart und mehr. Erzerberliches Kapital sirta 20 000 Mt. Bersoniche ausführliche Austunft erteilen von 9 Uhr vorm, ab

E. Seg & W. Schwedtmanns "Sotel Bur Reichspoft", Rifolasitraße.

Mächter

werben eingestellt. Tabellos beleumunbete altere Mannet wollen fich mit Papieren melben bei

Biesbadener Bach. und Schließ. Gefellichaft

Vermeningen

Saben u. Gefchafteraume,

Berffiett ober Lager 14. Referinitrage 4. 2.

6dön. hell. Raum

pon ca. 20 Amtr... für Büro oder Bertstatt lebt geeignet, an verm. Rerofrante 19. 5th. 1. pon 12—1 Ubr.

an anständ, Fräulein au permitten Rerostraße 18. Gartenb, 2 rechts.
Sut möhl, Zimmer an bessere Dame au verm. Rheinstraße 101, 1 t. Gut

Edjones gr. mobil. 3im. ept. 2 Betten u. g. Beni. au b. Webergaffe 38. 1.

In rubigem gutem Saufe iteht 1 Jim. für berufs-tatig. Herrn bereit. Zu erft. im Tagbl.Bl. Go Blöbl. Wani. geg. etwas Hausarbeit zu vm., It. crfr. im Tegbl.Bl. Gl Reller, Remifen, Stall. rc.

Gutterr. 1. Juli 8, pm. Unto:Garage

Fremdenheime

Billiger Ruraufenthalt 20. 6. bis 10. 7. 2 Dames ober Ebepaar mit Kind finden Mohn u. Schlaft in autem Brivathaule. Offerten unter 11. 629 an den Taabl. Berlag.

Miletgeluge

Dauermieter fucht 1-2 mobi. 3immet ie gutem Saufe. Angeb mit Breis unter 28. 631 u.i ben Tagbl-Berlag.

3a. ach. Chepaar ludit 1—2 111001. 3111111121 mit Rochgelegenheit. Dit nur mit Breisangabe erk R. v. Stahl. Sotel Brins heinrich.

Eleg. möbi. Wohnung 2 Schlafaimmer. Salon. Speises. Babesimmer und Küche gesucht. Offerien u. T. 620 an den Ignbles.

Zimmer 3immer

für ein Chepaar in rub. Lage für 1:ht ober Enbe August au m. gel. Kinden benutiung am Abend ern, benutung am Abenderm Off. mit Breisangabe a 8 692 Taabl. Beriag. Frans. Insenieur I. fol.

möblierte 2:3.: Wohnung

ober 2 aparte möblierte Bimmer, mit Küche. Ban-clette, Licht. Ofiert, unter 4117 an Annone, Expedit 5. Giei. Biesbaden. Bwei rub. Damen lucken 2 0. 3 Möbl. Jimmer in einem Brivaibaule, im Billenviertel, mit o obne Bervilen, für gleich ober ab 1. Juli. Diff, u. T. 6.0 an den Tgabl-Berlag.

losott zu verm. Albert an den Taabl. Bertag.
Ante Garage zu verm. sicht gut möbl. Immet gapellenftr. 25. 1. 51
Untogarage für 1—2 W. die den Weitend. veit im Weitend. veit im Weitend. veit im Weitend. Det Jungaft. Ach. Bismark. Tel. 1414. Weihtt. 18. 52

Billigs le Preise und Prima Qualität!

Schunhaus Levi Ecke Schwalbacher-

WIESBADEN u. Faulbrunnenstrasse

Spezialgeschäft Schuhwaren & P

Mietgefuche

Fransöfiches Offisiers. Bebengar fucht möblierte 3-3immet-Bohnung mit Rüchenbenut. Rabe Ringfirche ober Raferne. Offerten unter 28. 629 an ben Taobl. Berlag.

Elegant möbl. Galon und Schlaftimmer geiucht, Dil. u. G. 620 Tanbl.B

Nur zur gelegenti. Benukung lucht ig. Chevaar v. aus-marts lof. ober ab 1. Juli

em /

b-

95

mer

aft

alt

an

tingt.

iudi:

net

1110

alon.

mine

r

Ende icheto e m G

ing

Han.

unter pedit uchen

c. im ohne obse

mmet legens per mark

ür dayernd hübsch möbl. Zimmer

Olloff Mool. Jimmel

2 Betten), Rähe Kurkoder Kochdt. (Genehmig,
y. Wohnungsamt erteiti.
Ung, mit Breis u. L. 584
an den Taabl. Berlag.

Tunges Edepaar
luckt ichon mobil. Jimmer
mit Küchenbenuhung ab
1. Juli auf zwei Wochen.
Off. u. J. 632 Tagbl. Bl.

Eelbit. Geichäitsmann
luckt zum 1. 7. 21 ein einzigen mobil. Jimmer. Off.
n. 824 Tagbl. Berl.

Tür ärtif. Eprechtunden
möbl. Jim., evtl. oder obl. 3im. evtl. ohne ett im Bentrum gei. H. u. 29. 639 I.Berl. Junge Dame lucht

möbl. Zimmer mit Bension: etwas Kla-pierbenukung. Offert. u. 2. 631 an ben Tagol. B.

Solides Fräulein lucht möbl. Zimmer mit oder ohne Benston. Off n. S. 632 Taabl. B. Orten. Nähe Kochbrunnen gesucht. Off. mit Breisanga e unter M. 631 an d. Taabl. B.

Dame, wifenschaftlich tätig, lucht möbliertes Wohn- und Schlafzimmer

in bestempfohl Saule. Dff. u. R. 630 Tanbl. 23 Serr fucht möbl. Simmer mit Kalfee. Off, mit Breis u M. 630 Tagbl-Berl.

Statt Zwangs: einmietung!

Aelt. besi. Frau sucht aum 15. 8. ober 1. 9. 21 ein leeres Jimmer mit klein. Küche ober Kochgelesenb... am liebit. Mani. Jim. in Billa ober best. Haute. Angeb. an Dr. Amann. Arnbistraße 5. 1 links.

2-3 1. 3immer

für r. u. lauberen Betrieb gelucht. (Gas.) Off. u. R. 631 an den Taabl.-83. Manjarde

bber leeres 3immer aum Mobeleinstellen. Schier-iteiner Straße ober Rafie, au mieten gelucht, Off, u. R. 628 an ben Tanbl.-B. helle Werffiatte

mit Einsahrt, für 1, 7, 21 für rubiaes Geldäft ge-lucht. Offert, u. R. 624 an den Tandi.-Berlan.

Lagerraum evt. mit Toreinfabrt, lof. gu mieten gelucht. Off. u. 63.6 an ben Tagbi -33.

Stallung mit Schuppen Dotbeimer Str. b. Schierfteiner Str., au mieten ob.
Grundftud mit Gebaube
worin Stallung enthalt,
au nachten gejucht, Offert,
u. C. 628 Lagbi, Berlag.

erftflaff. Gefdaftelage, Langgaffe, Rirchgaffe. Evtl. gegen Entichabigung. Diferten unter E. 633 an ben Tagbl. Berlag.

mentete große Känme bell, als Werfftatte, für fauberen Betrieb gejucht. Gas nud Bentra beigung Bedingung. Diferten unter J. 681

an ban Tagbi.-Berlag. Wohnungen gu vertaufden

etadi. 2-3im. Wohnung mit Land zu t... evt. mit 2-3.-B. obne Land, in d. Nahe des Babnhois. Off u. 5. 633 Lacht.-Berlag.

Taulche meine 4 ober 3.3im. Bohn in Rane der Rheinftr, gegen mob.

2-3immer - Wohn. Angebote unter R. 619 an ben Tagbl. Berlag.

Wohnungstausch! Bohnung (Sudw.) gegen 5-6 3im., Waldnähe od. Kailer-Friedr.-Ring. Off. u. U. 630 Laght-Berlag.

mungen angeboten in:

Bilbelmshaven 4-3im.-23. | Dortmund 2-4-Bim.-29. Giegen Chemniy Benfar Beibelberg Diebrich

Ronigeberg 4-Charlottenburg 4-Michaffenburg 3-Siegburg

Maheres 3. & G. Adrian, hoffpebiteure, Ber-teter ber Deutschen Bohnungstausch-Genoffenschaft m. b. h. (D. B. T. G.). Baro: Bahnhofftrabe 6, Biesbaden.

Geldvertehr

Rapitalien-Angebote Leibe selbst an Sausbes. Kapital zu Geichäfterm., kille, auch tätige Beteil. Lft. u. S. 617 Tagbl.-Bl.

88 000 Mt. lof. austul. Cfl. u. F. 618 Tagbl-Bl.

Rapitalien-Gefuche

35- u. 17 000 pr. 5% % Rochbon. noch 2 Jahre lauf., w. Flüffigmach. v. Kopital. tritt lehr verm Kentner mit Datt. nür Hüte u. Eingang sofort ab. Offerten u. U. 632 an den Tagbl.-Beplag.

an großem in Deutschland einzigem Unternehmen (mit mehreren Millionen arbeitenb) geboten. Er-forberlich 250,000 Mt. Anfragen u. F. A. P. 987 an Bindolf Moffe, Frantfurt a. M.

Mt. 20000.—

gegen aute Sicherheit und hobe Jinjen aur Erweit, eines Gelchöfts a. einige Motate au leiben gelucht. Gefl. Offerten u. D. 633 an ben Lagbl. Berlag.

Aucht, Urebt. Geldatte-mann lucht gegen gute Sidert. n. b. Landesbant 40-50000 Mt. Offerten unter G. 621 an ben Iggbl.-Berlag.

70 000 mt. 2. Stelle, aber fo gut wie erste ba nur bis 50 Bros. d. Bertes geh. absutret. D. Ennel. Abolistrahe 7.

Immobilien

Immobilien-Berfanfe

Bobn. Ramw. Buro Lion & Cig. Sebnhoite. 8. I. 788. Groste Auswahl von Miet- u. Raufobjetten feber Art

Schloßgut munderbare Belitung, n Rieberbavern, für swei Rillionen au vertaufen.

feres burch 20eal". 9 Faulbrunnenftrage 9,

Bu verkaufen: u. besiebbar, wen. Wens. I hochherrichaill. Billa 10 Bim. febr ar. Garten mit fompl. besteles. Eine. Breis 11/2 Millionen Mt., besaleichen

mit ar. Garten. Stallung. Automarage. Kuficher-B. ulw. Tiefe Billa enthält ar. Diele. ar. Speifeinal. 3 Gesellschaftsräume und ca. 14 Zimmer und viele Kefenraume. Br. 850 000. Mart. Anirag. n. M. 623 an den Lagdi-Berlag.

Hochmod. Villa mit eingebant. Möbeln für 525 000 Mf. su vert. Mird lofort geliefert. Räheres durch Ausfunftel "Ideal".

9 Faulbrunnenitraße 9.

Ersttl. Villa

Pensions haus veu erbaut. Rabe Roch-brunnen, teilw. möbliert iebr rentabel. su vert. Größ. Angabl. erforbert. Offerten unter X. 633 an den Taabl. Berlag.

Speinlationshaus in grober Berfebrstrafe für 150 000 Dif. au vert. Frieda Rraft. Erbacher Strafe 7 Telephon 3242. Rleines reizendes

Landhaus

in aut besucht. Taunusort, beste Pahnverbind. Wiesbaden-Frankfurt, mit n.
ohne Mobiliar zu vert.
9 Jim. Bad u. Jubehör,
Garten, sesert besiehbar,
Durch Frembenbeherberts
aute Einnahmen, Anfrag
non Selbstrestestatten u.
8 615 an den Jachl. 3. 615 en ben Tasbl-B

Rent. Anwesen

in Borort von Wiesbad. bestehend aus 2ft. Forder-u. hinterbaus. Gariden u. Kleinzierstall, jit vrejsu. Kleintierstall in verschaften Bemert unter aunktigen Bedingungen in verlaufen.
Nah im Laghl-Verl. Fw
Reneviertes Saus
Reneviertes Saus

mit Wietlichaft, Torfahrt, Sof und Stallung für 92 000 Mt. zu verlaufen und zu übernehmen. Nab. Frieda Kraft. Erbacher Straße 7. Tel. 3242.

Haus

mit Stallung. Scheune u. Garten. Borort Blesb.
gegen Taulch von 3-3im.Wohn, in Wiesbaden zu verfaufen. Dir. u. 2, 625
gn den Taubl. Berlag. Bin gewillt, meine im

Bin gewillt, meine im Taunus gelegene

Balletillle
mit Motor u. elettrijcher Lichtanlage. 12 Moraen o. Neder. Mielen. Obstund Gemülegarten. Schweines und Gelügelt ucht. 1 Kuh. 1 Kind, beste Gelegenheit dum Ausbau für Erholangekätte. Fremdenheit "Sauerbrunnen vorhand. if sofort du verfauten. Angeh. an Werfermühlt. Tobtgarten (40 Anten) mit Steinsaus und Brunnen aum Ansachmepreis von Mt. 16 500:— au verfaufen.

am Kurbaus Umstände b. Ausnehmepreis von Mit. au verfaufen. Offerten u. 16.500:— su verfaufen. 5. 631 an den Tagbl-B. Off. u. G. 631 Tagbl.-Bl.

Große Auswahl
m Serrichaftshäufern, Hotels, Benflonen, Billen, Ins. u. Geschäftshäufern

finben Ranfer bei Grundftilds-Martt, G. m. b. S. Cowelbacher Strage 4, Ede Rheinftrage.

Bimmer, neu renoviert, in fleiner Stadt im Zamme, Rah: Biesbaben, jum Breife von 180 000 .- Mt. fofort beziehbar, ju verfaufen durch

3um Taufd nad Biesbaden werden folgenbe Grundftfidomailt, G. m. b. &, Cowalbacher Str. 4.

Immobilien

J. Chr. Glücklich

Wilhelmstr. 56 Gegrandet 1882. Fernruf 6853

Kauf und Miete

Kapital-Anlagen

Bertäufe

Brivat-Berfäufe

Defdafte gu bert. Manthe, Luifenftraße 16, Gtb. 2.

Rofonialwarens.
Dbit- u. Gemüle-Geschäft au vertaufen. Offerien u.
6. 632 Taabl.-Berlag.
Wälcherei trantbeitsbalber bill. au tert. Off. unter B. 631 an ben Tagbl.-Berlag.

Präm. Wildziege

su perfaufen (Mild be-Bartweg 6. Jagbhund, Brauntiger-Rube, perf. Belenenftr. 19

Für Jäger!

Junne Jandbunde zu bert.

Arantenbach. Connendera.

"Aum Burnsrat".

4 innge deutiche Schälerbunde hat preiswert absaugeben Karl Serser, Eltville a. Rh., Waldeltrake 9.

Bildichöner Schäferhund Hiddrig prima Abstam.
500 Mt. vert. Schwark.
Säfnergalle 5. 1.
Sehr icharfer ichoner
Welfsbund, bieb und
ichubseit, swortsippiger Bealeit- od Wachhund, su
vt. Anaui. Freitag, 17, 6
Christmann, Societ, 5. B

Kuff. Windhand In Jucht- u. Renommiet. Sündin, prima Stamm-baum, 1 3., preiswert su perf hellmundit, 60, 3 Mus m. Spesialsucht pert.

"Minta"

eriftsall. beutich Schäfers bländin, veima Abstamm, klährig, mit voll, Boltzei-dreiner einbruch ausge-ichlolien veinlich lauber, kaunefrei, finderlieb unt. Garantie, für 4000 Mark.

Ronditorei Writ. Rleine Burgitraße. 11-12 u. 3-5 Uhr

Verkauf

D. Gchäferhund Jwinger (v. Stiftland) 0.2 16 Bochen alte Hündinnen

Man. bei Anton Dietrich, Sotel Briftol, Geisbergalt, Ein amei Monate alter lanahaariger

Geidenpinscher feltene Raffe, ift zu vert Kaifer Griebt-Ring 82, 2

Panahaar-Tedel. Iihr ichone Liere 8 und 10 Mochen alt, 3u verf. Lenstraße 9, 1. Dadel-Hündin,

G Mon. alt, bill. absun. Rerotal 48. Safen zu verk.
eine gebodte Belg, Safin Nob. bei Fram Dibel Reitelbeditt, 16. With, D

Bu vertaufen: 2 prachtnolle Truibabac, weiß u. grau.

weiß u. atau.
preiswert abzugeben.
Bierstadt,
Ellenbogengaste 12
1 Ctamm reinrast, licht.
Italiener,
Dülhner, I Hahn, aute Leger, limitande halber preiwert zu verfaufen.
Kaiser-seriedrich Etraße 5.
am Tennelbach,
Glusse mit 18 Alden of Niesh, Eir. 79, Connenb
Clusse mit Steingaste 21.
Eine Gister-Laske
(Pompodour) zu verf.

Covereval-Koltüm, ergl. Modell, in 1. Probe, w. unter Breis zu verf., jowie ein jam. Koltum auf Seide für 500 Mt. u. br. Maß-Anzug billig zu verf. Rieichitranz 20. 1 L. Wiele Cleiber Munice.

perl. Bleichstraße: 20. 1 L. Biele Aleider, Angüge, Friedensm., f. Kavalier, u Arbeiter, iede Größe, todellos grark. iede Größe, todellos grark. iede hiligan verl. Weister. 22. B. r., Ede Kelleritr. 9—1 2—8. 2 Keithme. 1 B. Schuhe billig au verl. Wiortussitraße 8. Sih. 1.

Diaddjenfleider, 12—14jähr., su vertaufen Küdesheimer Sir. 31. 1 r. Blaner Cheviots Walschman, neu, billig absua. Angug, neu, billig absug. Derberftrage 3, 3,

Frad

fait neu. Friedensw., für karfe Figur. 20 vert.

Ember Girake 34. 1.

Serren-Covercoat
bill. 3u vert. Müller,
Blückerftraße 42. Bart.

Berick. Kinderinchen.
dar. 2 P. weiße Stiefel (33-34), verich. Serren-Gitelel (42-44) billig zu vert. Räh. Gabels-berger Straße 1.1 Et.

F. n. Dam-Ladichabe (38), alse Krikkall-Dof-Bortiere, Geiang Noten (Govran) vert. Dranien-kraße 25. 2 L. 17. 6. 5-7

E. Halbichabe (37/38) zu vert. Doksheimer Str. 29. Mib. 2 L.

I neue vr. gewebte Semdonien. Traverbut. Tagal-Sirchbut. Halbichabe (40) u. a verisw. zu vertaufen Kitterialitähe 49. Haet.

Elik Gillichabe (40) u. a verisw. zu vertaufen Kitterialitähe 49. Haet.

Elik Gillichabe (40) u. a verisw. zu vertaufen Kitterialitähe 49. Haet.

Elik Gillichabe (40) u. a verisw. zu vertaufen Kitterialitähe 49. Haet.

Elik Gillichabe (41) u. a verisw. zu vertaufen Kitterialitähe 49. Haet.

Elik Gillichabe (41) L.

Beigs. und Bielennuch in allen Karben 1. Quant. laist 3. Stien, Gaulibrunneghtraße 8.

Tennischläger, Schaufelikuhl ihr zwei Kinder zu vert. Kelditroße 14. 1 L.

Birta 30 Serien

Gaargebietsmarten

Germania- und BarilerAuscabe, geschlosien und
einzeln dillicht zu vert.
Aur von 4-8 Uhr nachm.
Conrod.
Grobenstraße 9, 1 rechts.
Gill Liebhaber!
Beiesmarsensammt. Geare
aans ober a seilt zu vert.
Belff. Friedrichter, 43.
Meiners Konn. Beetlon,
5. Auft. Schlosfers Weltnelchichte, 19 Ide., Deines
Werte, vich. Bde. Garten.
lande u. and. Bücher bill.
Noll Rheingauer Str. 16

Kauf und Miete Kapital-Aniagan Finanzierungen und Villen.

Finanzierungen Hypothekon.

Bypothekon.

Bypotheko

mit gut erh. Sprungr. u. Rachttisch billig au per-faufen. Weber, Oranien-frage 25. Sth. 2

fausen. Weber. Oranienstraße 25. Sth. 2.

Belliandig neues Bett au vert. bei Spatmann, Walramitraße 27.

Ell. Kinderbeitstelle, ev. mit Matr. bill. zu vert. Gadelsberger Str. 1. 1.

Echöne Kinderbeitstelle, Stücklord zu vert. Steinmen, Rheinstraße 30. Wertstatt.

Brima neues
geder-Klubsofa billig au vert. Ludwig, Boienlett 6. 1 r.

I Cola und 2 Cessel

aut erhalten billis absusaeben Albeinstraße 113. 1.
Ausb. Setzeiär.
Spiegel, Zinfbadewanne u verich. Möbel zu verf.
Koll. Meingauer Str. 16
Ikr. Spiegelschennt.
Il. Musb. Bufert, Ausb. Sertifo zu vi. Graubner.
Koll. Kheingauer Str. 16
Ikr. Spiegelschennt.
Il. Ausb. Bufert, Ausb. Sertifo zu vi. Graubner.
Kibeingauer Stroße 12.
Ikr. Strichbaum.
Riederickrant und eine dass Maschtick. Wagemannstraße 14.
Mittelar, Rassendennt.
Insein eine eine in.
Insein eine eine in.
Insein eine eine in.
Insein 11 - 4 Uhr.
Rückenstraße 33. Sib. 3.
Ikl. Fliegen v. Berratseichen zu taufen geluch.
Angebote mit Breisanz.
Kil. Fliegen v. Berratseichen zu taufen geluch.
Angebote mit Breisanz.
Kil. Fliegen v. Berratseichen zu taufen geluch.
Angebote mit Breisanz.
Kil. Kiegen v. Berratseichen zu taufen geluch.
Angebote mit Breisanz.
Kil. Kiegen v. Berratseichen zu taufen geluch.
Angebote mit Breisanz.
Kil. Kiegen v. Berratseichen zu taufen geluch.
Angebote mit Breisanz.
Kil. Siegen verfaufen Reu, gaste 14. 1.
Sut erh. Salon-Wiegestubt.
Luiffisten zu verfaufen Keu;
kasse 14. 1.
Kut erh. Salon-Wiegestubt.
Luiffisten zu verfaufen Keu;
kasselisaltee 63.
Cine moderne

Gine moberne Rücheneinrichtung im Auftr. su verlaufen. Riebergaft, Bellrialte, 34.

Uns Brivathand find einige Möbelstüde in verk. wie: Kichenmöbel, 1 Rusbaum Büfett, ein Kleiberichtrant m. Spieg, 1 Flurgarberobe. Angu-iehen vormitings. Ris. au erfragen im Tagbl. Liert. Sandler oerh. Gi

Handrollden

Inh .: Max Heliferidi

Tanusstr. Z

Elektr. Heißluft-Dusche

420

Elekir, Kodier, Sterilisatoren, Bügeleisen.

Engros-Geschäff

umstande alber zu jedem annehmbaren Preis mit schöner Wohnung an strebsame Leute sofort zu übertragen. Offerten u. W. 628 an den Tagbl.-Verl.

Waftenichlauch. 11.5 Mir., su verlaufen Borelevring 2 Laben. Bhaugeben eine

Grube Dung 200—259 3tr., à 3.50 Mt. ab Grube F317 Dotbeimer Straße 178. Sandler-Berfaufe

Soone weibe auche und Zimmertische billig ebsug. Bismardring 7. Nah. im Laben.

Schlafzimmer Rüftern, at 3t. Sviegel-ichrant. Waldstoilette mit Marmor u. Spiegelaufi. 2 Kachticht mit Marmor. 2 Betift:Uen 4800 Mart. Roienfrant, Blücherpl. 3.

Rüchen - Einrichtg. natur-laffert. Klichenicht. Linoleumbelag. Anrichte Tlich. 2 Stüble 1100 Mt.

Rolenfrans. Blüchernt. 3. Mahnaldine, noch ven. Rahna. Trumeau 490. Rahmaldine, noch ven. Rubb. Pett u. R. 225 Wi. zu verk. Frankenitr. 22, 1 Saas, Dotbeimer Sir. &.

Gule gebrangte Möbel and neue, einzel. Stude, tompl. Einrichtungen, faufen Sie am besten in der

Möbel-Zentrale, mur Morihitraße 28.

Staufgefuche

Id filde Geldafte Branden.

Geschäft

tu taufen r Laben zu mieten ge-it. Güb- it. Witviertel orzugt. Angebote unt. 600 an ben Tagbl.-B,

rogerie mit od. ohne Haus

taufen gelucht, Off. u. 629 an ben Tagbi. 3 leider

Brillanten # Gold- u. Silbergegenstände, Platin, Zahngeb., Wäsche, Gardinen, Federbett. Pelze kauft zu ho hsten Preisen Frau Stummer

Neugasse 19, 2. Stock. ➤ Telephon 3331. <

Wäsche, Aleider, Möbel uw.

Frau Rlein oulinite, 3. Fipr, 3490, Herren-, Damenu.finderfleid., Wafche Biobe', Tenpide, Ded-betten, Garbinen uim. fauft D. Sipper, Richlitrane 11, Tel. 4878.

2 herren-Ungige

und 1 g.-Covercoat Mittelgr., nur was fast Repes kommt in Frage. Off u. U. 624 Lagbl.-B. Herrschaften!

Bei Bertauf v. Serren-u. Damentleid. Baiche. Gardinen. Röbel uim. be-ttellen Sie bitie Rrau S. Glodner. Biebrich a. Ah. Beppenh. Str. 7b. Bart.

Beppenh. Cir. 7b. Bart. (Rein Laben.) Rarie gen. Rlavier

fucht junges Ebep. Off. mit Breisannabe u. M. 79 an den Tagbl. Berlag.

Alte Bücher pornehmlich alte Werte aus der Zeit 1780—1820. iedoch nur iolche in auten Lederbänden, zu t. gel.; ferner i. ich Allmanache. Bücher über Sport und Siammbuchalbums. Ang. erbittet 3. Aleiicher. Mains. Karmeliteritr. 7.

Kontrolltaffe mögl. National laufe lot. gegen Barg. 3. Saber inann. Bingerbrüd/Rh. Koblenger Six. 50 Filo Ein guies Mavier au taufen gefucht. Erbitte Briefe mit nah Angaben u. U. 633 Tagbl. Berlag.

Piano

mönlicht gut erbalten, wüntche ich zu kaufen. Ge-fällice Zuschriften unter 3. 833 an den Tagblati-Verlag erbeten.

von Brautpaar a. Brivat-band su f. gel. Breisoff. u. D. 630 Tanbl. Berlag. Beff. Mobiliar (8-10 Simmer) su fauf. gelucht. Offert. u. S. 633 an den Tanbl. Berlag.

Büromöbel

Büromöbel
einfach. ar. Schreibtisch
Regale usw. su tauten refucht. Offert. u. 3. 631
an den Lagdi Berlag

gndentbete.
3 Mtr.. su tauten getucht. Off. an Schun.
Essential 7.
Damen. u. Serrenräder.
Albamenischinen
fauft höchtschlend
Habensichinen
fauft höchtschlend
Habensichinen
fauft höchtschlend
Habensichinen
fauft höchtschlend
Heberrolle
incht au taufen. Karl
Hoch, Deubeimer Str. 200
hat erb. Handmagen
(Echubtarren) au fauten
gesucht. Angeb. m. Breisangabe u. D. 628 T.M.
Gnut erb. Kind-Klapww.
a. s. gel. Off. mit Preisang. u. B. 634 T.Bet.

Ju faufen gelucht
gatt erbaltener
2 PS. Metor.
Gest. Off. neblt Breis u.
14. 628 Tagbi. Berlag.

Ramillen

Ramillen

fauft Bahnhof Drogerie.

Brillanten, Perlen

Blatin, Gold- u. Gi berg genftande in jeber Form, Uhren, Retten lauft gu boben Breifen Spezialgeschäft Citrine 20theimer Etr. 12, Bart. Buroftunben 6-9.

Falsche Zähne, Gebisse, Suweien und Antiquitaten feld gum Dochfipreis gu

taufen gejucht. Secfen, Bag manuftrage 21. Le chhon 754

Derpadiungen

Gras: verpachtung.

Die Grasnuhung auf em Mennplat - Greeneim wird am Samet in, ben 18. Juni, uachm. 4 Uhr, auf bem Renn-plat in Bargellen meiftbietenb verpachtet.

Menntinb Bicobaben.

Unterrigit

Engländerin, gebilb., i. Unterricht. Off. 609 Taabl. Berlan. Etudiante française donne leçons, theoric con-versation. Offres sous S. 624 au Tagbl.-Ve l.

Geldäftl. Empfehlungen

Tier-Braparatorium Mar Schent Unfmann. Fell-Gerberet. Unf. aller Urten Belge. Bertramitrabe 19,

nren rep. fachmann. u. Garantie bill.

Klein, Uhrmach. Wörthstr. 3.

Utelier

für fünstl. Haararbeiten empfiehlt W. Sulzbach.

4 Barenfrahe 4.
Serren u. DamenfrifterSa'on Konfmalde Onbul.
Empfehle mich im
Etuhl- und horbilechten

R. Rothnerber. Oranienstraße 16. im 5.
Barfettboden reinigt
Sievers, Schwald, Str. 41
Räsche sum Walchen n.
Bügeln nimmt an Frau Mihenrath, Walch und
Bügel Anstalt, Biebrich,
Indonie 14. 2 I.
Baiche sum Walchen n.
Rügeln nimmt an Sild,
Karliktaße 38. Sib. 2 I.
Cinf. Wälche w. noch 5.
Walchen n. Ausbi. angen.
Mor. im Tasbi. Bl. Gin

Manifure

Anna Rehm. Morihitrabe 17. 2. Stod Ragelvileae K. Rubort, Mittelite. 4, 1. an der Langgalle.

Beridiedenes

Junger Kaufmann mit Grohbandels-Erlaub-nisidein lucht stillen oder lätigen Teilhaber mit ca 25—30 000 Mt. Off. unt. 5, 332 Tanbl-Verlog.

Born. Existenz

bietet fich Berfonen ichen bietet lich Betjonen isden Standes. welche geneigt ind, eine vatentamiliche Sache für d. Stadt Wiesbaden und eine lolche für aans Deutschland zu vertreiben. Kür erkere 3500 Marf Kapital erforderl.; Reingewinn 15 000 Marf in 6 Mon.; leht. für cans Deutschland 8000 Mart erforderlich: det lett. interine Ansahlung von 4000 Mart au leilten und Reit erft dann bei 50 000 Mt Gewinn. Näh. u. Offert. M 682 an den Tandt. V

Herren jeden Berufes

w. ibre freie Zeit geminn-bringend ausnüben woll. fönnen ich für ang. Ver-ncherungsgel. mit allen Branchen geg. hobe Bro-vilion u. Gebalt i Neben-u. Dauptberuf befähren. Lodnende Bräckfig. auch für Benkongre. Ang. u. 2. 632 an den Tagbl. B. Ziegenmilch fann abgeholt werden. Jüh. im Tagbl. B.

Lohnbrut! Sübner-Cier m. s. Britter engen. bis 21. 6. 21. Gulian-Moolf-Str. 8, B.

Bianino, herrf. Ion, in nur gute hände an verm, Aah, im Tandl. Berlag.

Armes Brautvaar chne Widdelt fann lich in lidden Daushalt bei alt. Witme einbeiraten. Offerten unter D. Est an den Tandl Berlag.

M. finderliede Chevaar würde 10 M. alt. Madd. (Sanna) gle eigen annehmen? Off. u. W. 633 2n den Tandl. Berlag.

für in. Freund, 23 Jahre, aebildet. mit iad M. Bergangenbeit u. eia Erüt. eine junge gebild. Dame m. hüblich. Neuhern, ideal denfend verantagt, evol. mit arök. Barpermögen, ohne delien Will n. sw. balbiger deirat. Dit. u. 3. 630 an den Taabl-M. Bür mir befannte

vielleitia aebilvet. edel bent. hübiche Erldein. Anfana der 30er I. luche ich Gatten in fich. Gosti-burch Ebe. Höh. Beamter bevors Off. u. D. 632 an den Tanbl.-Verlag.

Dame, Ende 30, Aust., gr. eleg. ichon. Seim, Bermögen, ernft und ftreng, fucht burch

Gefährten

am I. Aust. Geft. Differten poftf. Biesb. 91. 91. 30.

Beamter

im Alter von 27 Jahren w. mit nettem Mabel im Alter von 18-24 Jahren befannt du werden gwecks Beirat. Dit u. G. 632 on ben Taabl. Berlag. bubiche, einfach bauslich erzogene

ame

Jübin. 25 Jahre. Mitaifi 50 000 Mr. u. Walche-ausstatt. sucht van. ind. Heirat. Bantbeamier be-vorzugt. Offert. u. U. 631 an den Tagbi. Berlag.

Geichältsinkaber. Witwer o. K., Ant. 5d. freid., wünscht die Bek e ält. Mädchens o. Wwe o. K. v. II. Fig. u ans. Reuß. sw. bald. Deirei Erwas Bermögen erw. aber nicht Beding. Nicht andunne Offerten unter I. 632 an den Tagbl.Mi

Geschäfts-Anzeigen

Reftposten aus Engros - Lager in Chenertüchern, Sandtlichern, Seifen, Seifenpulver, Topfreinigern uiw.

spottbillig abgegeben.

21. Lion Albrechtitt., Ede Rarlite

Devacuin = Bonbons ioren den Stuhtgang

Schützenho'-Apotheke, Langgasse 11. Sennigion's F55

haarfarde Julco farbt a. ichonften u. haftb rr-nen, 1/2 gi. 10.50, 1/2 gi. 18.-, bienb. braun, jchw. Unichabi.!

Schlog-Drogerie, Drogerie Bade, Parfilmerte Altftatter.

Rorbmöbel

affer Art, eigene Anfortig. Beddicieftel v. 180 Mt. an empfichtt

3. Mohren Römerberg 9.

Standesamt Wiesbaden

Sterbefälle.

Mm 12. Junt : Witte Raroline ranban och Ander, 61 3. --i.: Welchenfteller i. Ri. Rari trau Heistung, 76 J.— 14.; E. &. frau Deirne Prion ged. Achier, 34 J. Plarrer Adolf Dir, 63 A.; Ebelean Julia Dollia g.d. Pirmey, 68 J.; Potrier Deinrich Jung, 56 J.

Oristrantentalle.

3u der am Montag, den 27. b. M., abends 71% Ubr. in der Mula des Luteums am Schlohpla's (Gingang Mühlogfie) ftatifindenben 1.203 ordentlichen Ausschuß. Sigung

werden die Vertreter der Verficherten und der Arbeitgeber dierdurch eins laden.
Tanesordnung: Berleiung der Verhandlungsniederichrist: Bericht über die Geschäftsergebnise des Jahres 1920: Bericht der Rechnungsprusungs-Kommission: Abnahme der Abresrechnung: Einholung der Justimmung des Ausschulfes du einem Abtommen mit den Aersten: Mittellung des Kallenvorstandes über die Besoldungsordnung der Kallenangestellten Wiesbaden, den 15. Juni 1921.
Der Kallenvorstand: Krant Renmann. Borf.

KVRT HOPPE

ARCHITEKT

ARCHITEKTVR.KVNSTGEWERBE STADTEBAV. GARTENKVNST

VERZOGEN NACH

RHEINSTR. 30

TELEPHON 6263.1

Augnahme-Angebot

ichwere, unbordierte erftil. Ware mit Dedei belgifche Form, per Sap 6 Stud, 16-26 cm

nur Mt. 250.-Briedrichftr. 48. - Fernfprecher 3010.

Handkoffer,

Damentaschen, Brieftaschen, Zigarren - Etuis naies Portemonin größler Auswahl. 484 4. Leischert, Faulbrunnenstr. 10.

Freifag, den 17. Juni 1921, abends 7 Uhr:

des allgemein beliebten Kapellmeisters

unter gütiger Mitwirkung d. Opernsängers

ehemaliges Mitglied der Wiener Hofoper.

Verstärktes Orchester.

NB. Tischb stellingen können nicht berücksichtigt werden.

Nur frühes Kommen sichert Platz.



BEI DER FASANERIE Treffpunkt der Automobiliten und Fremden. D ners à la carte. - Soupers à la carte.

Täglich Künstler-Konzerte!

Verkout Nur Freitag, 17. Juni

verkaufe ca. 20 Stück Anzug- u Kostümstoffe bester Qualitätsware zum Preise von 400 .- bis 500 .- A

pro Anzug und Kostum. Sämtl. Stücke sind welt unter Preis.

Becker, Schneidermeister Goldgasse 21, 2.

Bei sprödem Barthaar

und emplindlicher Saut seigt sich beim Rasieren so recht die wohltvende, haarerweichend: Wirtung det neuen Rasierkeise "Lostra". Liederzeugen Sie ich von der Sparjamteit und oraftischen Berwendbarteit und probieren Sie eine Badung au Mt. 3.— im monatelangen G brauch. Wo Sie die de betannig Chiorodoni-Ighnpalte taufen, erkalten Sie auch Leeftra-Rasierkeise. Event ienden wir Ihnen eine Orig. Paheratorium Leg. Abt. 61. Dresden. 15

in allen Groben und Musführungen für ober gum Ginlegen von Dbft etc. liefert

Jagfabril Louis Q. Stern & Cie. F 114

Rarisruhe i. B., Bannwalballee 1. (Geeignete Bertreter werben gejucht)

0

0

0

0

0

0

(

0

0

0

Selbst geschneidert

412 м

Ulstein-Schniffmuster H 1023	8.60
K 01023	6,00
1,80 m la 620276112, ca. 130 cm br., reine Wolle, marine oder sandfarbig, à m & 35.—	
2,50 m Peinield, M ISSA INP., ca. 80 cm br. in 15 Farben vorratig, a m & 68.—	175.so
Zuteten	54.60
	412,00

Spezial-Offerte für meine Spar-Woche.



Kaufhaus M. Schneider

Kirchgasse 35/37.

en.

8

offe

eis.

n lo de interior de la communicación de la com

型での発

Sie.

F 114

der Gesells haft werden Sie, wenn Sie bei mr einige Lektionen der gesellschaftlich. Unt rhaltung nehm n. Aparte Scherze, Salonmagie, re zende Tischkunststücke, telepathische Experimen'e usw. usw.

Karl Edler, "Hotel Börse"

Sprichstunde 2-4 Uhr.

1. Zi. Gastspiel Park-Kabarett.

10/30 Luxusphaeton

sofort lieferbar mit elektrischem Licht und Anlasser.

Brennabor-8/24 Sportphaeton

sechssitzig, sofort lieferbar.

Zu besichtigen:

Schlersteiner Str. 21 b. Fernspr. 5969.

Heerlein's Korbmöbel Goldagije 16.

Unerreicht in Form u. Gute. :: Befichtigung erbeten

Kurhaus am 15. 0. 17. Juni im kleinen Saale zwel Klavier-Abende; Herr Rieler-Paris, Werke von Beethoven, Chabrier, Mozart, Couperin, Debussy, und Saint-Saeas, Eintrittskarten Mk. 15, 10 u. 5.

Vorverkauf an den Kassen, sowie bei den Firmen J. Schottenfels & Co., Theater-Kolonnade 29/31, Born & Schottenfels, Nassauer Hof und J. Chr. Glücklich, Wilhelmstraße 56. 517

Taunusstraße 1.

Niemand versäume das entzückende Lustspiel:

Die junge Mama.

5 lustige Akte mit II EVA MAY II

Marion Delorme (Der rote Henker.) Drama in 4 Akten nach Victor Hugo. In den Hauptrollen:

Ellen Richter und Hugo Flink.

Telephon 6137.

Donnerstag, den 16. bis einschl. Samstag, den 18. Juni: Nur 3täg. Gastspiel d. Berliner Film-Operngesellschaft

Personlich Mitwirkende: Hr. Kammersanger Siegfried Adler aus Wien. Frauleig Opernsangerin Else Mertens v. Charlottenburger Opernhaus.

Musikalische Leitung: Hr. Kapellmstr. Herrmann Lewin aus Berlin. Gesänge v.: Bizet, Leoncavallo, Gumbert, Maillart, Arditi u. Meyer-Helmund. Spielzeit von 3 bis 101/, Uhr.

am Mhein

am 18. Juni 1921 zu Caub.

Bum letten Dale geben wir befannt;

Am 18. Juni, abends 6 Uhr, verlaffen zwei Sonder-guge Besbaden. Der erfte halt in Biebrich, Etville, Geifengem, Rübesheim, Ahmannthaufen und Lorch, ber gwe te in Shieritein, Riederwalluf, Sattenheim und Deftrich-Bintel. Die Rudfahrt von Caub erfolgt fruh 31/4 Uhr und

3% Uhr. Gahrfarten bereits Freitag lo en! Mutogefellichaftsfahrten werben bei genugenber Betei-ligung (o.n. u. Rudfahrt 48 Mt.) un'ernommen. Gofortige Anmelbung erwünscht.

Bestfarien werben am Connabend nachmittag am Saupt-

bahnhof (Sperre I) noch ausgegeben.
Ordner meiden sich sofort in unserer Kanglei.
Palle nicht vergessen! Im besetzten Gebiete teine Abzeichen und bergleichen anlegen.

Festausschuß der Connwendseier 1921 Friedrichftr. 42. Wiesbaben.

Großer



von weißen und farbigen

us Sandel

Kirchaasse 60, Ecke Mauritlusstraße.

Marktstraße 22.

Jede hundertste Dose

Das Glück in der Dose



enthält eine Anweisung auf ein wertvolles Geschenk Schuhputz SETVUS Terpentinware

mir dem grünen Streifen m. Weite Lubssynstels Co A-G. Bein-Liber

Allgemeine

Bewunderung

verursacht unser billiger

Reklame-Schuh-Verkauf

la echte Chevreau-Halbschuhe . 125 .-

Prima Herrenstiefel, Rindbox, hochmoderne deutsche, 15 amerik, u. franz. Formen, erstkl. Fabrikat, jedes Paar &



Freitag abend ab 8 Uhr: Großes Operetten-Konzert unt. Leit. des Kapellmeisters Härzer-Morano.

Vornehmstes, elegantestes Lichtspielhaus

Freitag, den 17. juni 1921: → Leizier Tag! ← Der große Hans Mierendorff - Film: Ich — bin — Du.

Ab 18. Juni ununterbrochen bis 24. Juni, täglich von 31/2 bis 101/2 Uhr: Der erste Millionen-Prunkfilm der Salson 1921 22

Herzogin Satanella Ein Spiel von Liebe, Lust u. Leid in 6 Akten. In der H uptrolle:

Die bildschöne Lucie Doraine. In Berlin, Frankfurt usw. bei der größten Hitze immer ausverkaufte Häuser erzielend.

Im Hause Michelsberg 7 eröffne ich morgen Samstag, den 18., nachm., eine spanische Weinstube.

Es kommen zum Ausschank nur prim- weiße, rote und Südweine, in Karaffen verabreicht (Verkauf auch über die Straße in jeder beliebigen Menge), ebenso Germania-Bier. Die Weine werden zu dem billigs -- fagespreisen ausgeschenkt und bitte ich das geehrte Publikum Wiesbadens mein neues Unternehmen unterstützen zu wollen.

Mif vorzüglicher Hochachfung!

Juan Bería.

Der hervorragende Spielplan!

Die Tragodie eines Entgleisten in 6 Akten. E stklassige Besetzung:

Hnila Berber hans Albers :: Emil Mamelok ::

Regie: Emil Justitz mit kriminaltechnischer Unterstützung.

Der neueste Fi'm unserer beliebten Joe Deebs-Serie:

Sensationen in 4 Akten von Erich Schönfelder. In den Hauptrollen:

Ferd. v. Allen :: Willi Schaeffer.

Ganz Wiesbaden läuft zum PELICAN. Warum?

Erschüfferndes Drama mit Cape und Schwert aus der Zeif des englischen CROMWELL ist eingetroffen.

Bewunderungswürdige Heuchelei Lusispiel (Lachsalve nach Lachsalve). Bei den Menschenfressern Naturaufnahme, 8. u. 9. Akt.

Diese gewaltigen Sensationen laufen ab heute bis _____ Montag einschließlich.

Kußbälle Schleuderbälle Tauftbälle.

umpen. Conurer. eifner, Riemen. Serm Rump. Moribitrase

Küchengeräfe

vom Guten das Beste. Größte Auswahl.

Billigste Preise. Schellenberg Friedrichstraße 48.

Fernspr. 3010, 247

Brauchen Sie eine Rah-maichine für Hausbalt ober Gewerbe, so senden Sie Adresse an Ga. Diag. Geerobenstraße 11. Wies-haben. Jahlungserleicht:

Geerobenstraße 11. 28iesbiden, Zahlungserleich:
Auffürende Broindire
über
Heilung der Syphilis
ohne Quediilber u. Galparsan d. d. bestbewährte
unichabliche Methode n.
Dr. med. Gund. Bu besiehen für 3.50 Mt. (o.
Borto) burch Berlag
6t. Blatius. Haden 8.

:: Lichtspiel

Mauriflusstr. 12 Monika Voge san Großes Drama, 6 A. te

In den Hauptrollen Henny Porten, Paul Hartmann u.Ernst Deutsch Der Happerstorchverband

Lustspiel in 4 Akten on Feed. v. Zobelitz Lotte Neumann. Kleine Eintrittspreise:

4.50 bis 3.75 Mk.

odeom

Kirchgasse 18.

Der große Berliner Sittenfilm:

Das Mädchen aus der Ackerstrane.

Schauspiel aus dem Groß tadtleben, 5Akte mit Lilly Flobr, Reigh. Schünzel, Otto Gebühr Vorzagl. Beiprogramm

IMPHZISSIMUS! I rste vornehmste Künstlerspiele WIESBADEN Te ephon 10.8.

Heitere Künstler-Abendi mit

Baronin von Koenitz u. weite en n mhaften Kunstlern.

Ab 91/2 Uhr:

Trocadero Tanzpalast und Bar Jazz-Band Tanzvorführunge

Theater

Staats-Theater Freitag. 17. Juni.

Sonder - Borftellung für be Arbeiterbilbungs-Ausschaft Die Marquife von Arcil

Schaufpiel in & Anfragen Diberot von Carl Sternbe Marquis v. Arcts . M. Stein Die Blurquife . Thila Hum Hortenie Dugenay . U. Dand Anfang 7, Enbe etwa 9.20

Rurhaus-Konzerte Freitag, 17. Juni.

Abonnements-Konzerts Ethidt Kurorsheetst. Leitung: H. Jemur, ethin Kurkapelime.stat. Nachmittags & bis 5.30 Uhn

1. Ouverture zu "Hamlet" con

1. Ouverture zu "Hamiet" rot
E. Bach.
2. Szene und Rallettmusik zu
"Die lustigen Weiber" zu
3. Lied zu den Abendetre
aus "Tannhäuser" von BeWagner.
4. Am Wörther See, Wahr
von A. Koschal.
5. Ouveriür zu "Des Wanisrera Ziel" von F. v. Sapid. Deutseh und Spaniach yoM. Moszkowski.
7. Fautasio aus "Der fliegate
Hollinder" von R. WagneAbends 5 bis 3.13 Uacs

Abends & bis 0.33 Uan L. Ouverthra zu Markinskyon W. Wallace.
2. Melodie von A. Rubinstals.
2. Nachruf an Weber, Fantanyon E. Rach.
4. Saraban le in H-moli va J. S. Bash.

J. S. Bach, Ouverture zur Cantala De vier Menschenalter Ouverture nur Cantain vier Menschenalter ver F. Lachner. Seremata von Mosskorali. Peer Gynt - Suite Nr. 4 vie E. Grieg.

a) Morgenatimmung.
b) Ases Tod.
c) An trus Tunz.
d) In der Halle des Barrkönigs.